

GESCHÄFTSBERICHT

2023



INHALT

| | |
|---|----|
| Vorwort | 4 |
| Kundenbüros der Kärntner Landesversicherung | 6 |
| Organe der Kärntner Landesversicherung | 8 |
| Mitgliedervertreter:innen | 10 |
| Lagebericht | 12 |
| 1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage | 12 |
| 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens | 37 |
| 3. Bericht über die Forschung und Entwicklung | 42 |
| 4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess | 43 |
| 5. Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen | 44 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 46 |
| Die Länderversicherer | 48 |
| Jahresabschluss | 49 |
| Bilanz | 49 |
| Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung | 51 |
| Gewinn- und Verlustrechnung der Lebensversicherung | 52 |
| Gewinn- und Verlustrechnung Gesamt | 53 |
| Anhang zum Jahresabschluss | 55 |
| 1. Allgemeine Angaben | 55 |
| 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | 55 |
| 3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen | 63 |
| 4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz | 69 |
| 5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung | 71 |
| 6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | 73 |
| 7. Sonstige Angaben | 76 |
| 8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag | 77 |
| Bestätigungsvermerke | 78 |
| Dank | 88 |
| Unternehmensführung | 90 |
| Kontakt | 92 |

125 Jahre Kärntner Landesversicherung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10. September 1899 nahm ein junges Unternehmen seine Geschäftstätigkeit auf: Die **Kärntnerische Landes-Brandschaden-Versicherungsanstalt**. Bescheiden untergebracht in kleinen Räumlichkeiten des Klagenfurter Landhauses, denen das Unternehmen schon nach wenigen Jahren entwachsen sein sollte. Doch nicht nur der Platzbedarf wurde immer größer: Mehr Versicherte, mehr Mitarbeitende, immer bessere Beratung sowie ein stetig wachsendes Produktangebot machten in 125 Jahren aus dem kleinen Startup – natürlich wurde dieser Begriff damals noch nicht verwendet – Kärntens Versicherungsunternehmen Nr. 1!

Den Spirit, den Geist dieser Gründungszeit, konnten wir in unserem Unternehmen bis heute bewahren. Intern scherzen wir deshalb gerne, dass wir „Kärntens ältestes Startup-Unternehmen“ seien. Natürlich sind wir nicht mehr vergleichbar mit dem jungen Betrieb, als der wir damals gegründet wurden. Was aber geblieben ist, sind die Leidenschaft und der brennende Wunsch, unseren Auftrag zu erfüllen: Armut in Kärnten zu verhindern.

Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Kärntnerinnen und Kärntner geraten durch Schicksalsschläge nicht mehr in finanzielle Not. Diese Vision, dieses Ziel, verfolgen wir seit 125 Jahren. Wenngleich sich die Ansprüche und Herausforderungen im Laufe der Zeit verändert haben. Die Gefahr, durch ein Feuer alles zu verlieren, ist nicht mehr allgegenwärtig. Zum Schutz von Haus & Heim wurde die Feuerversicherung flächendeckend eingeführt. In der Landwirtschaft sorgen Technik und Präventionsmaßnahmen heute dafür, dass Brände die Ausnahme darstellen und nicht mehr die Regel.

An die Stelle von Angst vor Bränden sind neue Sorgen und Herausforderungen getreten: Extreme Wetterereignisse werden weltweit zu einer unberechenbaren Gefahr, die Wirtschaft stagniert, das soziale Netz wird brüchig und die Sorge um die eigene finanzielle Zukunft zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten. Unser Auftrag, Armut zu verhindern, hat nichts an Bedeutung verloren.

Vor diesem Hintergrund sich wandelnder Zeiten haben wir unsere Unternehmensstrategie immer wieder neu ausgerichtet. Auch das vergangene Geschäftsjahr haben wir genutzt, um gemeinsam mit allen Mitarbeitenden konsequent an der Optimierung unseres Geschäftsmodells zu arbeiten. Daraus entstanden sind konkrete Projekte, die uns dabei unterstützen, neue Zielgruppen anzusprechen und weiter zu wachsen. Unsere wichtigsten Standpunkte, die Glaubenssätze, die uns dabei unterstützen, haben wir in diesem Bericht für Sie zusammengefasst.

Auf, in eine erfolgreiche Zukunft!

Die Freiheit, die Zukunft auf neuen Wegen zu beschreiten, setzt allerdings wirtschaftliche Stabilität voraus. Wir dürfen mit Stolz berichten, dass das vergangene

VORWORT



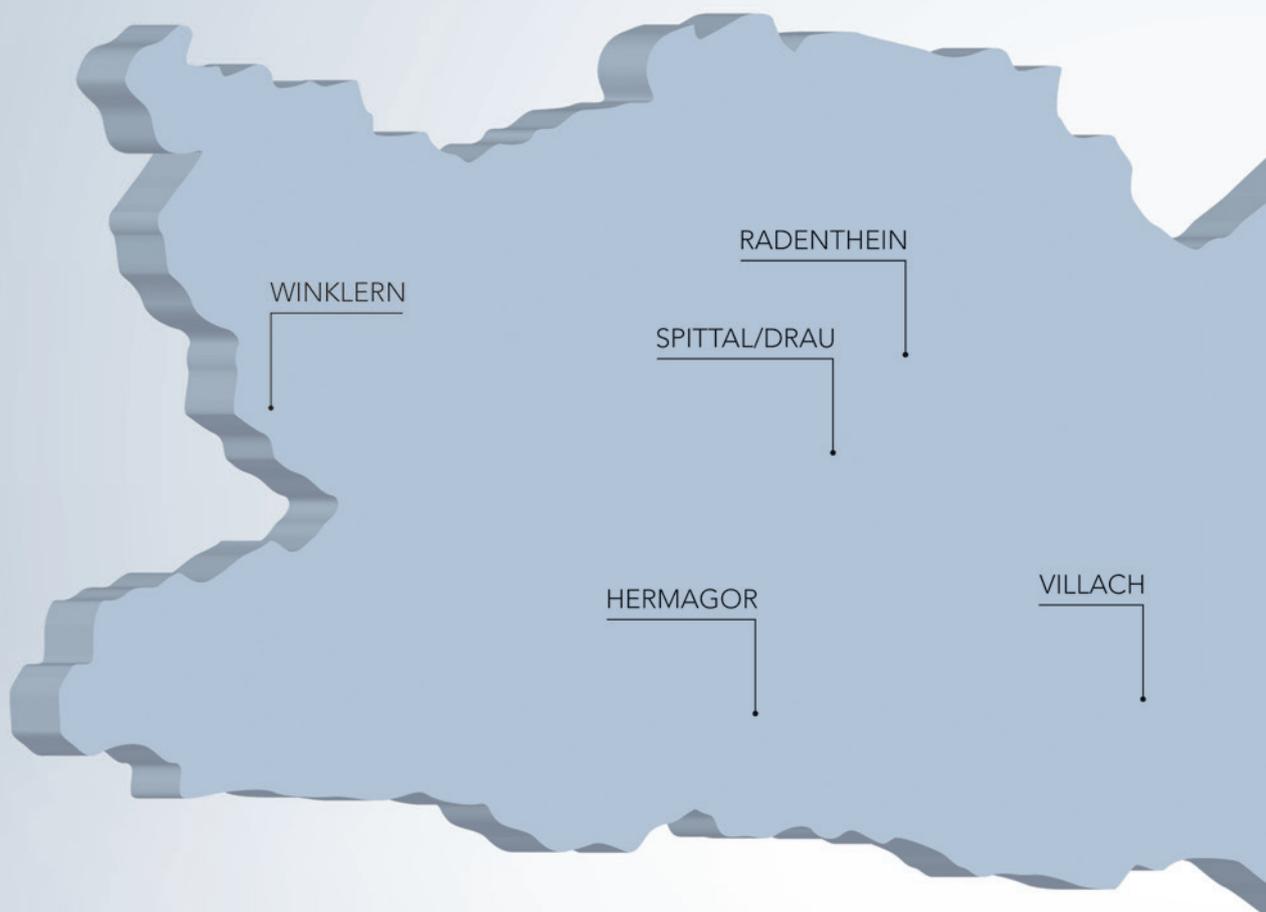
DI Dr. Jürgen Hartinger, Kurt Tschernjak, MSc.

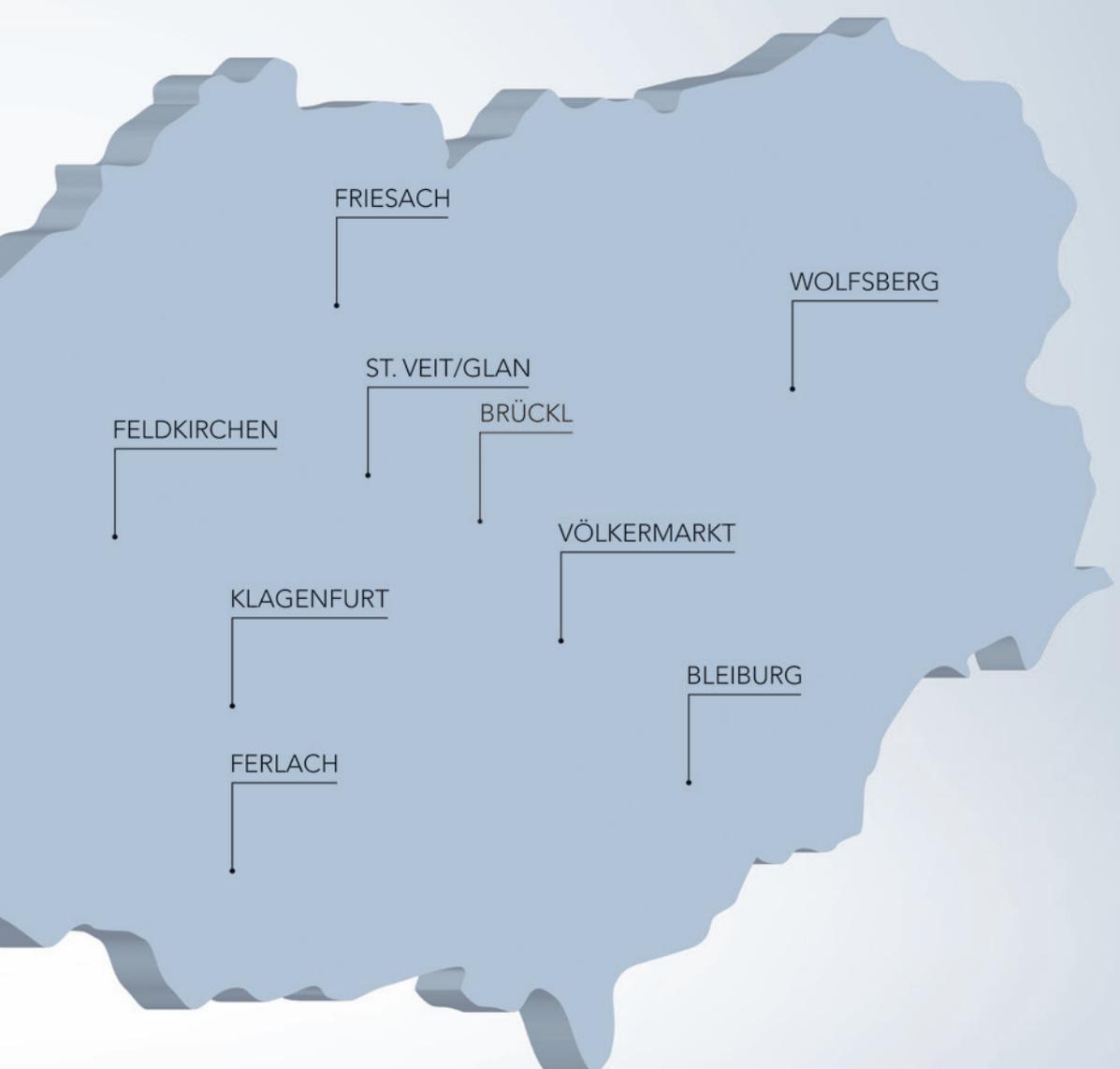
Geschäftsjahr – trotz aller Herausforderungen – positiv abgeschlossen werden konnte. Alle Details dazu finden Sie im vorliegenden Bericht.

Bleibt also nur, für Ihr Interesse zu danken und Ihnen eine spannende Lektüre zu wünschen – mit diesem für uns ganz besonderen Geschäftsbericht, im Jahr des 125-jährigen Bestehens unserer Kärntner Landesversicherung.

14 x in Kärnten

Kundenbüros der
Kärntner Landesversicherung





Aufsichtsrat

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck, Vorsitzender, Wolfsberg

Dr.ⁱⁿ Brigitte Eberhardt, Stellvertretende Vorsitzende, St. Veit an der Glan

Dr. Andreas Breschan, Klagenfurt am Wörthersee
(bis 31. Dezember 2023)

MMag. Dr. Peter Fritzer, Bad Kleinkirchheim

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Gauper, Klagenfurt am Wörthersee

Mag.^a Tanja Karl, Landskron
(ab 16.05.2023)

Mag. Dr. Heinz Pansi, Hermagor

KR Mag. Gerhard Schöffmann, St. Veit an der Glan

ORGANE

vom Betriebsrat entsandt

Vkfm. Ing. Erich Erlacher, St. Georgen/Längsee

BL Vkfm. Bernd Bamschoria, Keutschach am See

Vkff. Andrea Moser, Liebenfels

RL Valentin Oblak, Klagenfurt am Wörthersee

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger, Keutschach am See

Kurt Tschernernjak, MSc., Faak am See

Führungskräfte mit Prokura

Walter Süssenbacher, Klagenfurt am Wörthersee
(bis 31.10.2023)

Patrick Kerschbaumer, Klagenfurt am Wörthersee

JUBILÄUMSFESTLICH



125 Jahre Kärntner Landesversicherung.

Auch, wenn wir mit so viel Leidenschaft und Motivation arbeiten, als wären wir gerade erst an den Start gegangen: 2024 begeht die Kärntner Landesversicherung ihr 125-jähriges Jubiläum.

Ein Anlass, um gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden in ganz Kärnten zu feiern: Mit 14 regionalen Jubiläumsfesten, von Wolfsberg bis Winklern, von Friesach bis Ferlach.

MITGLIEDER- VERTRETER:INNEN

Oberst Bernd Bergner, Völkermarkt
Norbert Fasching, St. Georgen am Längsee
Daniela Fischer, Spittal/Drau
DI Peter Glantschnig, Haimburg
Verena Gretschnig MSc, Ledenitzen
Ing. Erich Hallegger, Ludmannsdorf
Josef Heiß, Rennweg
DIⁱⁿ Alexandra Horner-Köchel, Klagenfurt a. W.
Mag.^a Griseldis Jäger, Klagenfurt a. W.
Stefan Janz, Friesach
Ing. Mag. Richard Jerabek, Klagenfurt a. W.
Dir. Walter Jerlich, Bad Eisenkappel
Mag.^a Margit Jöbstl, Bad St. Leonhard
Angelika Kopp, St. Margareten
NRAbg. a.D. Anton Leikam, St. Georgen am Längsee
Ing.ⁱⁿ Margarethe Lexer, Liesing (ab 16. Mai 2023)
Brigadier Willibald Liberda, Seeboden
Josef Loibnegger, Klagenfurt a. W.

DI Axel Madile, Klagenfurt a. W.
DI Felix Meizer, Klagenfurt a. W.
Wolfgang Müller, MAS, Klagenfurt a. W.
Franz Ofer, Feldkirchen
Dr. Farhad Paya, Klagenfurt a. W.
Prof. Dkfm. Mag. Valentin Petritsch, Velden
Ing. Rudolf Planton, Liebenfels
Dir. Anton Podbevsek, Grafenstein
Johann Pressinger, Villach
Ing. Manfred Ropac, Villach
Mag.^a Birgit Rutter, MBA, Klagenfurt a. W.
Mag.^a Hilde Schaumberger, Villach
Mag.^a Sandra Schneeweiss, Millstatt
Michael Steindl, St. Margareten im Rosental
Hans Steinwender, Hermagor
Erhard Trojer, Heiligenblut
DIⁱⁿ Olga Voglauer, Ludmannsdorf
Josef Wiesflecker jun., Feistritz/Gail

GEMEINSCHAFTSSTARK



Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.

Wir, die Kärntner Landesversicherung, mit allen Mitgliedern, Mitarbeitenden und Partnern, sind eine starke Gemeinschaft. Vereint tragen wir die finanziellen Risiken aller Mitglieder und können so einfach entspannter leben.

Wie sich diese Sicherheit anfühlt? Ganz klar:
GEMEINSCHAFTSSTARK!

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Von Anbeginn der Gründungsinitiativen im Jahr 1787 bis zum heutigen Tag verfolgt die Kärntner Landesversicherung einen klaren Auftrag: Armut verhindern. Diese Vision ist wie ein Leuchtturm, der dem Unternehmen sowie all seinen Mitarbeitenden den gemeinsamen Weg weist. Sie schafft eine verbindliche Grundlage für sämtliche Handlungen und Entscheidungen; sie stärkt die Gemeinschaft.

Als einziges regionales Versicherungsunternehmen in Kärnten sind wir aktiver Teil der Gesellschaft. Wir kennen die Menschen, ihre Bedürfnisse sowie Risikosituationen besonders gut und stellen diese in den Mittelpunkt unserer Bemühungen. Denn als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir unabhängig und ausschließlich dem Wohle unserer Mitglieder, unserer Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit verpflichtet.

LAGEBERICHT

Auf diesen Grundsätzen basiert unser Unternehmenszweck, der sich seit unserer Gründung im Jahre 1899 nicht verändert hat:

Wir schaffen Sicherheit – durch sinnvollen, leistbaren Versicherungsschutz ermöglicht durch Vertrauen und ehrliche Partnerschaft, Kompetenz und Herz.

1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Nach einer Analyse der Weltorganisation für Meteorologie war das vergangene Jahr das wärmste der geschichtlichen Aufzeichnungen. Wie viele Orte der Welt wurde auch Kärnten von einer Vielzahl an extremen Naturereignissen getroffen: Mehr als die Hälfte der Kärntner Gemeinden verzeichneten 2023 Naturkatastrophen! Den Höhepunkt bildete Anfang August das Tief Zacharias, das aufgrund von außergewöhnlich hohen Oberflächentemperaturen in der Adria für Rekordniederschläge in Unterkärnten sorgte. Die Folge waren zahlreiche Überschwemmungen und Murenabgänge, welche eine immense Anzahl an Schäden verursachten. Der Klagenfurter Vorort Viktring entging nur knapp einer Katastrophe durch einen Dambruch im Bereich der Treimischer Teiche. Ihren Auftrag, Armut zu verhindern, hat die Kärntner Landesversicherung auch in diesem Zusammenhang erfüllt: Neben unserem außerordentlichen operativen Einsatz in der Leistungsabwicklung sowie den damit verbundenen finanziellen Anstrengungen haben wir Caritas und Diakonie mit einer großzügigen Spende bei der Abfederung sozialer Härtefälle in Kärnten unterstützt.

„Das Handeln der Menschheit verbrennt die Erde.“, warnt UN-Generalsekretär António Guterres eindringlich. Im Vorjahr lag die globale Durchschnittstemperatur 1,45 Grad Celsius (2022: 1,15) über dem vorindustriellen Niveau. Angesichts der welt-

weiten Wirtschaftsentwicklung appellieren Expert:innen, zeitnah mit Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel zu beginnen. Mit Nachdruck weist die Kärntner Landesversicherung seit Jahren auf die Notwendigkeit hin, Maßnahmen zu setzen, um die Bevölkerung vor den finanziellen Folgen der immer häufiger auftretenden Naturkatastrophen zu schützen. Voraussetzung für eine Lösung ist ein intensiver Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Versicherungswirtschaft.

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Anhaltend hohe Preissteigerungen, eine gestraffte Geldpolitik mit stark gestiegenen Zinsen sowie weiterhin dramatische geopolitische Umfeldler (Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine, Terrorüberfall der Hamas auf Israel) prägten das Wirtschaftsjahr 2023. Dennoch zeigte sich auf weltweiter Basis die wirtschaftliche Entwicklung besser als befürchtet. Während das Wachstum der USA positiv überraschte (reales Wirtschaftswachstum [RWW¹] 2023: 1,9 %, 2022: 2,4 %), blieb die Dynamik in China (RWW¹ 2023: 5,4 %, 2022: 3,0 %) auf Grund struktureller Probleme hinter den Erwartungen. Die Europäische Union schwächelte (RWW¹ 2023: 0,5 %, 2022: 3,5 %).

In vielen Teilen der Welt ging die Inflation (EU-Inflationsrate [HVPI¹] 2023: 6,3 %, 2022: 9,2 %) im zweiten Halbjahr zügig zurück. Österreich hinkte auf Grund von Energiepreisen und Lohnabschlüssen hinterher (HVPI¹ 2023: 7,5 %, 2022: 8,6 %). In Österreich war das Wirtschaftsjahr neben einer insgesamt schrumpfenden Wirtschaft (RWW 2023: -0,8 %, 2022: 4,8 %) von einer starken Zunahme an Insolvenzen geprägt, die vor allem den Handel betraf (u.a. Kika / Leiner, Forstinger, Sport 2000-Zentralsport, Signa).

Der EZB-Leitzins (Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft) wurde im Laufe des Jahres schrittweise von 2,5 % auf 4,5 % (US-Leitzins 31.12.2023: 5,5 %, 31.12.2022: 4,5 %) erhöht und liegt seit September auf diesem Niveau. Vor allem die Hoffnung auf ein baldiges Ende der straffen Geldmarktpolitik sorgte im letzten Quartal 2023 für Reduktionen vieler impliziter Renditen von Anleihen und steigende Aktienindizes: Der Weltaktienindex (MSCI ACWI) in Euro verzeichnete eine Jahresperformance von +18,1 % (2022: -13,4 %). Die Renditen der 10-jährigen Österreichischen Staatsanleihen standen per 31.12.2023 bei 2,60 % (31.12.2022: 3,20 %).

Die schwächelnde Konjunktur hat am nationalen Arbeitsmarkt noch wenig Spuren hinterlassen. So stieg die Arbeitslosenquote² nach nationaler Definition nur minimal von 6,3 % (2022) auf 6,4 % (2023).

Die Folgen von Zinswende und Inflation, die geopolitische Situation sowie Klima- und Cyberrisiken waren im vergangenen Jahr zentrale Einflussfaktoren auf den

¹ Daten aus „Kieler Konjunkturberichte Nr. 109 (2023|Q4)“, Dezember 2023, Institut für Wirtschaft Kiel.

² „Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2023–2025. Steigende Realeinkommen tragen verhaltene Konjunkturerholung. Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 130“, Dezember 2023, IHS.

heimischen Versicherungsmarkt:³ Primär inflationär bedingt steigerten sich die verrechneten Prämienvolumina⁴ der österreichischen Versicherungswirtschaft in den ersten drei Quartalen 2023 um rund 4,9 % (2022: 6,3 %), wobei die Schaden- und Unfallversicherung ein Plus von 8,7 % (2022: 8,7 %) verzeichnete. Der Schadenaufwand⁴ in der Schaden- und Unfallversicherung stieg in den ersten drei Quartalen um rund 8,9 % (2022: -2,3 %). Das Verhältnis von Schäden zu Prämien blieb damit nahezu unverändert. Die Finanzergebnisse⁴ konnten in den ersten drei Quartalen von rund MEUR 600 (2022) auf ca. MEUR 1.087 gesteigert werden.

1.2 Geschäftsverlauf

Die Naturkatastrophensituation in Kärnten im Jahr 2023 sorgte mit 85,3 % (2022: 62,3 %) für eine der höchsten Schadenquoten der Geschichte der Kärntner Landesversicherung. In der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung waren die Sparten „Sonstige Sachversicherung (Schadenquote: 154,8 %, 2022: 107,3 %) und „Sonstige KFZ-Versicherung“ (Schadenquote: 121,1 %, 2022: 79,7 %) besonders betroffen. Der Gesamtaufwand für Naturereignisse lag rund MEUR 20 (273 %) über dem erwarteten Wert. Insgesamt wurden rund 6.000 naturbedingte Schäden über dem erwarteten Maß verzeichnet. Entlastungen aus Rückversicherungsvereinbarungen und der Schwankungsrückstellung (Entnahme TEUR 2.731, 2022 Zuführung TEUR 1.261) sowie ein ausgezeichnetes Finanzergebnis ermöglichten dennoch eine Zuführung zum Eigenkapital in der Höhe von TEUR 4.239 (2022: Abgang TEUR 2.917) zu einem Stand von TEUR 28.363 (2022: TEUR 24.125).

Die abgegrenzten Prämien im Bereich der direkten Schaden- und Unfallversicherung (ausgenommen Kfz-Geschäft) stiegen um 10,1 % (2022: 7,2 %). Im Kfz-Geschäft (Prämienveränderung 3,7 %, 2022: 0,7 %) stand erneut die Erhöhung der Prämienqualität im Fokus. Insgesamt konnten die abgegrenzten Prämien um 12,5 % (2022: 4,5 %) gesteigert werden. In der Lebensversicherung verringerten sich die abgegrenzten Prämien um 6,0 % (2022: -9,3 %).

Im Bereich der Aufwendungen für Vertrieb und Betrieb standen weiterhin zusätzliche Dotierungen zu Pensions- und Sozialkapitalrückstellungen und Steigerungen von Personalkosten auf Grund der Inflationsentwicklung sowie Aufwendungen für die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur im Zentrum.

Die sehr positive Performance sowohl an den Zins- als auch an den Aktienmärkten, beeinflusste die Buchwertrenditen der Kapitalanlagen wesentlich. Die Renditen der Kapitalanlagen erhöhten sich in der Schaden- und Unfallversicherung von -1,2 % (2022) auf 6,8 %. In der Lebensversicherung wurde ebenfalls eine Erhöhung von 0,3 % auf 2,1 % verzeichnet. Insgesamt bedeutet dies Kapitalerträge in Höhe von TEUR 8.321 (2022: TEUR -900,7).

³ „Bericht der FMA 2023 zur Lage der Versicherungswirtschaft“.

⁴ „Quartalberichte Q3 Versicherungsunternehmen“ der Finanzmarktaufsicht 2023.

Die Kärntner Landesversicherung erzielte in einem erneut sehr schwierigen Umfeld im Jahr 2023 ein unversteuertes Jahresergebnis von TEUR 4.788 (2022: Verlust TEUR 2.334). Die Schaden- und Unfallversicherung trug zu diesem Ergebnis in Höhe von TEUR 5.086 (2022: Verlust TEUR 797) bei. In der Lebensversicherung erlitten wir auf Grund von niedrigen Kapitalerträgen einen Verlust (vor Steuern) von TEUR 298 (2022: Verlust TEUR 1.537).

1.2.1 Die Entwicklung des gesamten Versicherungsgeschäftes

Die Entwicklung der **verrechneten Prämien** und der **Zahlungen für Versicherungsfälle** in der Gesamtrechnung und im Eigenbehalt:

| | Verrechnete Prämien Gesamtrechnung | | | | Verrechnete Prämien Eigenbehalt | |
|---|---------------------------------------|----------|-------------|-------|------------------------------------|----------|
| | 2023 | 2022 | Veränderung | | 2023 | 2022 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR | TEUR |
| Schaden- und Unfallversicherung direkt | 68.056,0 | 63.508,9 | 4.547,1 | 7,2 | 40.506,9 | 37.902,1 |
| Lebensversicherung direkt | 5.897,6 | 6.296,6 | -399,0 | -6,3 | 5.699,1 | 6.105,3 |
| Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfall) | 4.010,5 | 776,2 | 3.234,3 | 416,7 | 4.010,5 | 776,2 |

| | Zahlungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung | | | | Zahlungen für Versicherungsfälle Eigenbehalt | |
|---|---|----------|-------------|-------|--|----------|
| | 2023 | 2022 | Veränderung | | 2023 | 2022 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR | TEUR |
| Schaden- und Unfallversicherung direkt | 47.207,5 | 37.336,1 | 9.871,4 | 26,4 | 26.182,3 | 20.028,3 |
| Lebensversicherung direkt | 11.213,0 | 12.464,7 | -1.251,7 | -10,0 | 11.107,9 | 6.601,5 |
| Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfall) | 2.287,8 | 527,6 | 1.760,2 | 333,6 | 2.287,8 | 527,6 |

In der **Schaden- und Unfallversicherung** erhöhten sich in der Bruttorechnung die Zahlungen für Versicherungsfälle im engeren Sinne im direkten Geschäft um

26,9 % = TEUR 9.357,5; **die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** erhöhte sich um TEUR 11.876,9. Im Vorjahr hat sich die Rückstellung um TEUR 1.854,5 erhöht. Der Bruttoaufwand für **wirksame Schäden** im direkten Geschäft war im Jahr 2023 mit TEUR 59.084,4 um TEUR 19.893,8 höher als im Vorjahr.

Die Erhöhung der wirksamen Schäden im direkten Geschäft gegenüber dem Vorjahr von TEUR 19.893,8 ergibt sich im Wesentlichen aus den Verschlechterungen in den Sparten Sturmschadenversicherung (Erhöhung um TEUR 8.588,3), Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Erhöhung um TEUR 5.916,7), Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (Erhöhung um TEUR 3.462,1) Haushalt (Erhöhung um TEUR 1.174,7) und Sonstige Unfall (Erhöhung um TEUR 942,7), denen Verbesserungen in den Sparten Allgemeine Haftpflicht (Verminderung um TEUR 574,5) und Rechtsschutzversicherung (Verminderung um TEUR 62,3) gegenüberstehen.

Die gesamten **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** der beiden Abteilungen für das direkte Geschäft einschließlich der Schadenregulierungsaufwendungen und des Pensionsaufwands für ehemalige Mitarbeiter:innen haben sich von TEUR 23.991,6 auf TEUR 25.659,1 erhöht.

Das **technische Ergebnis des direkten Geschäfts** hat sich in der Schaden- und Unfallversicherung in der Gesamtrechnung von TEUR 415,0 auf TEUR -16.113,7 vermindert. Nach dem Rückversicherungsergebnis (TEUR 11.016,7 Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 9.411,4) verbleibt im Jahr 2023 im Eigenbehalt vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ein technischer Verlust in Höhe von TEUR -5.097,0; im Jahr 2022 verblieb im Eigenbehalt ein technischer Gewinn in Höhe von TEUR 2.020,4. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Jahr 2023 um TEUR 3.381,1 vermindert (2022: Erhöhung um TEUR 1.241,8).

Das **technische Ergebnis des indirekten Geschäfts** hat sich in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) von TEUR -148,8 (Verlust 2022) auf TEUR 634,5 (Gewinn 2023) erhöht. Nach Auflösung der Rückstellung zur Deckung von Terrorrisiken (TEUR 22,0) verbleibt im indirekten Geschäft ein technischer Gewinn von TEUR 656,5 (2022: Verlust TEUR -152,7). Die Schwankungsrückstellung für das indirekte Geschäft hat sich nach Zuweisung von TEUR 650,6 auf TEUR 776,1 erhöht.

Für das **technische Ergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung **im Eigenbehalt** ergibt sich 2023 somit ein Verlust von TEUR 1.534,9 (2022: Gewinn TEUR 607,0).

Das **ordentliche Finanzergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung war mit TEUR 6.514,8 um TEUR 7.896,5 höher als im Vorjahr. Das **außerordentliche Finanzergebnis** und das sonstige Ergebnis betragen 2023 insgesamt TEUR 106,5 (2022: TEUR -21,8).

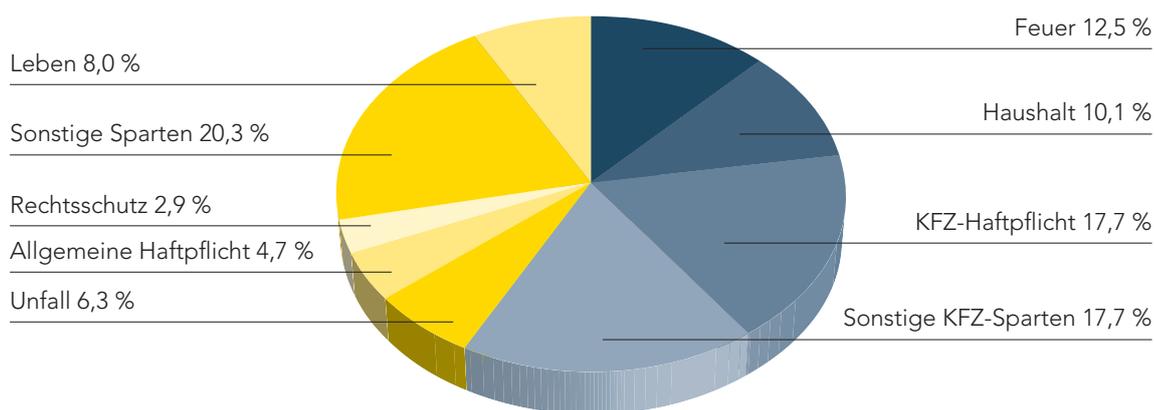
Das **unversteuerte Jahresergebnis** der Abteilung Schaden und Unfall ist im Jahr 2023 mit TEUR 5.086,3 um TEUR 5.882,9 höher als im Vorjahr; nach Abzug des um TEUR 313,4 höheren Steueraufwands verbleibt ein **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 4.380,8 (2022: Jahresfehlbetrag TEUR -1.188,7).

In der **Lebensversicherung** verbesserte sich das **Jahresergebnis** vor Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung zwar um TEUR 1.239,5, blieb allerdings mit TEUR -297,9 negativ. Auf Grund der negativen Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte keine Zuweisung an die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer, 2023 wurden TEUR 0,0 zugewiesen. Nach Hinzurechnung des Steuerertrages von TEUR 155,9 verbleibt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -142,1 (2022: Jahresfehlbetrag TEUR 1.728,0).

Die **übernommene Rückversicherung** wird von der Kärntner Landesversicherung erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt in ihren Büchern erfasst. Es ergab sich aus den im Jahr 2023 in der Schaden- und Unfallversicherung erfassten Übernahmen in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn von TEUR 634,5.

1.2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Versicherungszweigen

Zusammensetzung der Prämien aus Spartensicht



1.2.2.1 Schaden- und Unfallversicherung

Die nachfolgenden Schadensätze wurden im Verhältnis der abgegrenzten Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien in den einzelnen Versicherungszweigen ermittelt.

Feuerversicherungen

In den Feuerversicherungssparten erhöhten sich die verrechneten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.068,4; im Vorjahr war eine Prämienhöhung von TEUR 481,7 zu verzeichnen. Der Schadensatz verminderte sich von 62,4 % im Jahr 2022 auf 59,3 % der verdienten Prämie im Jahr 2023.

Haushaltversicherung

In der Haushaltversicherung belief sich der Prämienzuwachs im Jahr 2023 auf TEUR 523,4 = 7,6 % (2022: TEUR 232,9). Der Schadensatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 24,9 % auf 38,9 % der verdienten Prämien.

Sonstige Sachversicherungen

(einschließlich Assistance, Maschinen-, Computer- und Transportversicherungen)

In den sonstigen Sachversicherungssparten einschließlich des im Jahr 2020 neu eingeführten Versicherungszweiges Assistance, wurde ein Prämienzuwachs in der Höhe von TEUR 1.289,9 = 9,4 % erzielt, im Vorjahr war ein Prämienzuwachs von TEUR 1.543,1 = 12,7 % zu verzeichnen. Der durchschnittliche Schadensatz in dieser Spartengruppe erhöhte sich im Jahr 2023 von 107,3 % auf 154,8 % der verdienten Prämien.

Kraftfahrzeugversicherungen

In den Kraftfahrzeugsparten erhöhten sich die verrechneten Prämien im Jahr 2023 um TEUR 929,4 = 3,7 %; im Vorjahr war in diesen Sparten eine Prämienverminderung in Höhe von TEUR 284,6 = 1,1 % zu verzeichnen gewesen. In der Kfz-Haftpflichtsparte verschlechterte sich der Schadensatz von 34,3 % auf 60,1 % der verdienten Prämien. In der Kfz-Fahrzeugversicherung verschlechterte sich der Schadensatz von 81,1 % auf 123,1 % der verdienten Prämien.

Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung

In dieser Spartengruppe betrug die Prämiensteigerung im Jahr 2023 TEUR 772,5 = 8,2 % (2022: TEUR 441,8 = 4,9 %); der stärkste Zuwachs konnte in der Sparte Haftpflicht (um 9,8 %) erreicht werden. Der Schadensatz für diese Gruppe von Versicherungen verschlechterte sich von 38,4 % auf 38,5 % der verdienten Prämien. Verschlechtert hat sich der Schadenverlauf in der Unfallversicherung mit einer Erhöhung des Schadensatzes von 41,4 % im Vorjahr auf 59,0 % im Jahr 2023. In der Sparte Rechtsschutzversicherung hat sich der Schadensatz von 27,9 % im Vorjahr auf 22,8 % vermindert und in der Sparte Haftpflicht von 40,8 % im Vorjahr auf 20,3 % im Jahr 2023 verbessert.

1.2.2.2 Übernommene Rückversicherung

Die Rückversicherungsübernahmen in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung enthalten im Jahr 2023 die Beteiligung an Abgabenquoten von Landesversicherungsunternehmen, die Übernahmen von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG und eine Übernahme von der Deutschen Rückversicherung AG. Die Übernahmen werden um ein Jahr zeitversetzt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der technische Verlauf der im Jahr 2023 erfassten Übernahmen war im Jahr 2023 positiv.

1.2.2.3 Lebensversicherung

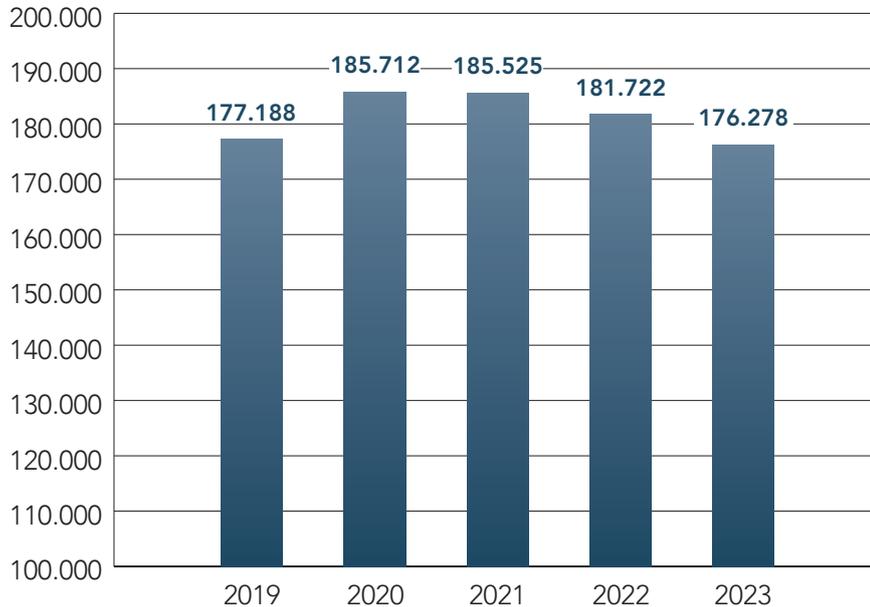
Im Jahr 2023 war eine Verminderung der verrechneten Prämien von TEUR 399,0 = 6,3 % zu verzeichnen, im Vorjahr hatte es eine Verminderung in Höhe von TEUR 670,2 = 9,6 % gegeben. Die Verminderung der laufenden Prämien betrug im Jahr 2023 TEUR 395,2 = 6,4 % (2022: Verminderung TEUR 385,4 = 5,9 %).

Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Lebensversicherung waren im Jahr 2023 um TEUR 1.050,0 niedriger als im Vorjahr.

1.2.3 Kapitalanlagen und Erträge der Kapitalanlagen

Die **Kapitalanlagen** einschließlich der jederzeit fälligen Guthaben bei Kreditinstituten entwickelten sich im Jahr 2023 wie folgt:

| | Stand am | Zugänge | Zuschrei- | Abgänge | Abschrei- | Stand am | |
|---|------------------|-----------------|----------------|-----------------|--------------|------------------|--------------|
| | 1.1.2023 | TEUR | bungen | TEUR | bungen | 31.12.2023 | % |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Grundstücke und Bauten | 8.591,3 | 73,3 | 0,0 | 0,0 | 277,3 | 8.387,3 | 4,8 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.927,5 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3.977,5 | 2,3 |
| Beteiligung | 35,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 35,0 | 0,0 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 146.265,4 | 36.466,1 | 1.199,1 | 40.716,7 | 138,3 | 143.075,6 | 81,2 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 17.125,3 | 13,4 | 0,0 | 1.494,7 | 2,1 | 15.642,0 | 8,9 |
| Polizzenvorauszahlungen | 33,8 | 0,0 | 0,0 | 0,4 | 0,0 | 33,4 | 0,0 |
| Sonstige Ausleihungen | 555,0 | 0,0 | 0,0 | 112,7 | 0,0 | 442,3 | 0,3 |
| Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten | 5.188,4 | 0,0 | 0,0 | 503,3 | 0,0 | 4.685,1 | 2,7 |
| | 181.721,8 | 36.602,8 | 1.199,1 | 42.827,7 | 417,7 | 176.278,2 | 100,0 |

Entwicklung der Kapitalanlagen (in TEUR)

Die Zugänge und die Abgänge bei den **Kapitalveranlagungen** resultierten hauptsächlich aus der Umschichtung von Publikumsfonds in Spezialfonds. Die gesamten Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um TEUR 503,3 verringert. **Zuschreibungen** wurden in Höhe von TEUR 1.199,1 vorgenommen, **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 417,7.

Die **ordentlichen Erträge aus Kapitalanlagen** einschließlich dem Saldo aus realisierten Gewinnen sowie realisierten und buchmäßigen Verlusten aus Wertpapieren, gekürzt um die Gebäudeabschreibungen und die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 9.464,7 auf TEUR 8.274,6. Die von den Bruttoerträgen abgezogenen Abschreibungen von den Gebäuden waren im Jahr 2023 mit TEUR 277,3 um TEUR 5,8 geringer als im Vorjahr.

Das **außerordentliche Finanzergebnis** betrug im Jahr 2023 TEUR 46,8, gegenüber TEUR 25,4 im Vorjahr.

Die **Gewinne** bei der **Veräußerung von Wertpapieren** beliefen sich im Jahr 2023 auf TEUR 4.786,3, ihnen standen außerplanmäßige Abschreibungen (buchmäßige Kursverluste) von Wertpapieren in Höhe von TEUR 140,4 sowie realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 140,4 gegenüber.

1.2.4 Erläuterungen zu sonstigen Bilanzposten

Die **Prämienaußenstände** bei Versicherungsnehmer:innen erhöhten sich im Jahr 2023 um TEUR 157,7 auf TEUR 640,5. Die Prämienaußenstände waren am 31. Dezember 2023 um TEUR 1.991,4 niedriger als die Prämienvorauszahlungen der Versicherungsnehmer. Zu den Prämienaußenständen wurden im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7,9 niedrigere Stornorückstellungen (TEUR) ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtrechnung für das direkte Geschäft um TEUR 11.876,9 auf TEUR 105.825,7 gestiegen; für das indirekte Geschäft haben sie sich um TEUR 41,0 auf TEUR 1.129,9 erhöht. Von den Zunahmen im direkten Geschäft entfallen in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung die größten Beträge mit TEUR 7.254,8 auf die Sturmschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2023: TEUR 2.484,7) und mit TEUR 2.769,4 auf die Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Stand am 31. Dezember 2023: TEUR 282,7).

Bei der Bildung der **Schwankungsrückstellung** für das direkte Geschäft wurde 2016 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und verminderte sie sich im Jahr 2023 um TEUR 3.381,1 auf TEUR 6.179,6. Auflösungen der Schwankungsrückstellung erfolgten im Geschäftsbereich Sachversicherung (TEUR 2.342,1), Sonstige Kraftfahrtversicherung (TEUR 1.029,7) und Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (TEUR 36,2). Zuweisungen erfolgten in den Geschäftsbereichen Allgemeine Haftpflichtversicherung (TEUR 14,6) und Sonstige Versicherungen (TEUR 12,3). Im indirekten Geschäft erfolgt die Bildung nach den in § 1 Abs. 1 der Verordnung angeführten Versicherungszweigen und erhöhte sich die Schwankungsrückstellung um TEUR 650,6 auf TEUR 776,1. Es erfolgte keine Auflösung der Schwankungsrückstellung im indirekten Geschäft.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** bestehen zum 31. Dezember 2023 aus Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände, aus Rückstellungen für Drohverluste im direkten sowie zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft und aus der Vorsorge für Terrorrisiken.

Erläuterungen zu den **Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen** sowie zu den **Steuer- und sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen** finden sich im Anhang.

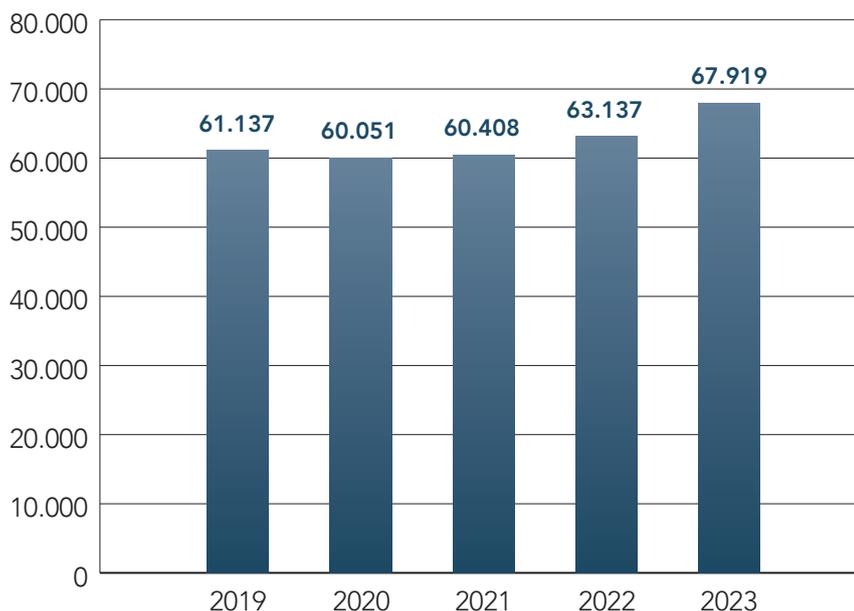
1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die verrechneten und abgegrenzten Prämien des direkten und indirekten Geschäfts setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:

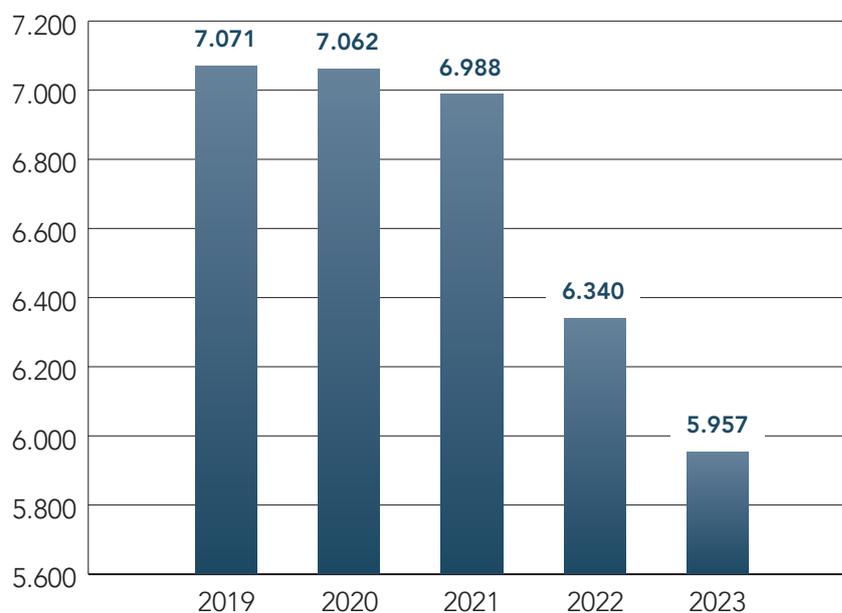
| Schaden- und Unfallversicherung | Verrechnete Prämien | | Veränderung | | Abgegrenzte Prämien | | Veränderung | |
|---------------------------------|---------------------|-----------------|----------------|--------------|---------------------|-----------------|----------------|--------------|
| | 2023 | 2022 | TEUR | % | 2023 | 2022 | TEUR | % |
| Direktes Geschäft | | | | | | | | |
| Feuer und Feuer-BU Versicherung | 9.228,0 | 8.159,6 | 1.068,4 | 13,1 | 9.233,9 | 8.085,6 | 1.148,3 | 14,2 |
| Haushaltversicherung | 7.461,3 | 6.969,4 | 491,9 | 7,1 | 7.438,4 | 6.915,0 | 523,4 | 7,6 |
| Sonstige Sachversicherungen | 14.976,2 | 13.686,2 | 1.290,0 | 9,4 | 14.951,5 | 13.548,1 | 1.403,4 | 10,4 |
| Kfz-Haftpflichtversicherung | 13.054,9 | 12.752,9 | 302,0 | 2,4 | 13.006,5 | 12.716,0 | 290,5 | 2,3 |
| Sonstige Kfz-Versicherungen | 13.075,6 | 12.450,8 | 624,8 | 5,0 | 13.055,6 | 12.416,7 | 638,9 | 5,1 |
| Unfallversicherung | 4.657,3 | 4.362,9 | 294,4 | 6,7 | 4.647,5 | 4.351,9 | 295,6 | 6,8 |
| Haftpflichtversicherung | 3.448,4 | 3.141,5 | 306,9 | 9,8 | 3.444,9 | 3.123,5 | 321,4 | 10,3 |
| Rechtsschutzversicherung | 2.136,1 | 1.965,0 | 171,1 | 8,7 | 2.122,6 | 1.959,2 | 163,4 | 8,3 |
| Transportversicherung | 18,2 | 20,5 | -2,3 | -11,2 | 18,4 | 21,0 | -2,6 | -12,4 |
| Summe direktes Geschäft | 68.056,0 | 63.508,8 | 4.547,2 | 7,2 | 67.919,3 | 63.137,0 | 4.782,3 | 7,6 |
| Indirektes Geschäft | 4.010,5 | 776,2 | 3.234,3 | 416,7 | 4.002,6 | 769,6 | 3.233,0 | 420,1 |
| Gesamtgeschäft | 72.066,5 | 64.285,0 | 7.781,5 | 12,1 | 71.921,9 | 63.906,6 | 8.015,3 | 12,5 |

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Schaden- und Unfallversicherung – direktes Geschäft) in TEUR



| Lebensversicherung | Verrechnete Prämien | | Veränderung | | Abgegrenzte Prämien | | Veränderung | |
|---------------------------------|---------------------|----------------|---------------|-------------|---------------------|----------------|---------------|-------------|
| | 2023 | 2022 | TEUR | % | 2023 | 2022 | TEUR | % |
| Direktes Geschäft | 5.897,6 | 6.296,6 | -399,0 | -6,3 | 5.956,6 | 6.339,8 | -383,2 | -6,0 |
| | 5.897,6 | 6.296,6 | -399,0 | -6,3 | 5.956,6 | 6.339,8 | -383,2 | -6,0 |
| Direktes Geschäft | | | | | | | | |
| Einzelversicherungen | 5.897,6 | 6.296,6 | -399,0 | -6,3 | 5.956,6 | 6.339,8 | -383,2 | -6,0 |
| Verträge mit Einmalprämien | 149,0 | 152,8 | -3,8 | -2,5 | 149,0 | 152,9 | -3,9 | -2,6 |
| Verträge mit laufenden Prämien | 5.748,6 | 6.143,8 | -395,2 | -6,4 | 5.807,6 | 6.186,9 | -379,3 | -6,1 |
| | 5.897,6 | 6.296,6 | -399,0 | -6,3 | 5.956,6 | 6.339,8 | -383,2 | -6,0 |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung | 5.383,4 | 5.754,4 | -371,0 | -6,4 | 5.441,5 | 5.795,7 | -354,2 | -6,1 |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung | 514,2 | 542,2 | -28,0 | -5,2 | 515,1 | 544,1 | -29,0 | -5,3 |
| | 5.897,6 | 6.296,6 | -399,0 | -6,3 | 5.956,6 | 6.339,8 | -383,2 | -6,0 |

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Leben – direktes Geschäft) in TEUR

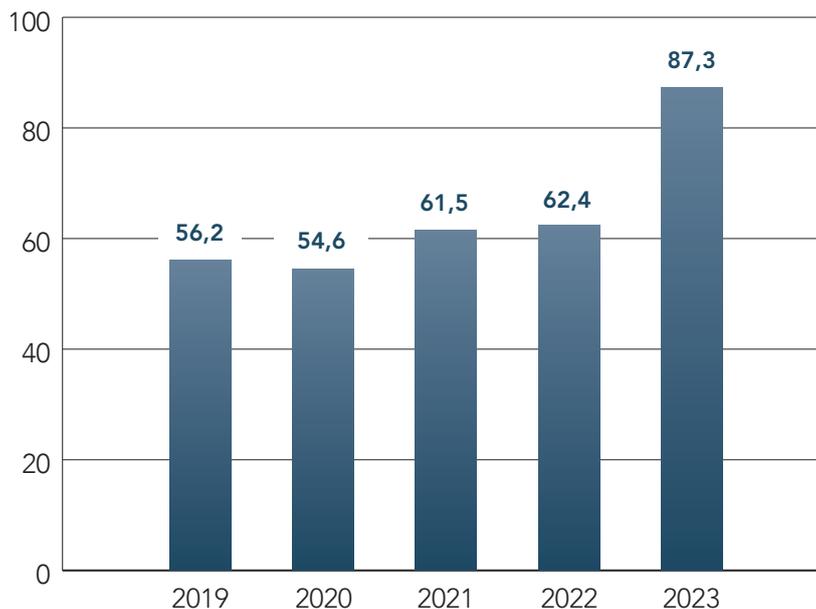


Abgegrenzte Versicherungsleistungen

Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Schaden- und Unfallversicherung des direkten und indirekten Geschäfts haben sich in der Gesamtrechnung wie folgt entwickelt:

| Direktes Geschäft | 2023 | 2022 | Veränderung | |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Feuer und Feuer-BU-Versicherung | 5.477,5 | 5.045,0 | 432,5 | 8,6 |
| Haushaltversicherung | 2.897,2 | 1.722,5 | 1.174,7 | 68,2 |
| Sonstige Sachversicherungen | 23.149,1 | 14.543,2 | 8.605,9 | 59,2 |
| Kfz-Haftpflichtversicherung | 7.819,1 | 4.356,9 | 3.462,1 | 79,5 |
| Sonstige Kfz-Versicherungen | 15.813,3 | 9.891,6 | 5.921,7 | 59,9 |
| Unfallversicherung | 2.743,4 | 1.800,7 | 942,7 | 52,4 |
| Haftpflichtversicherung | 700,2 | 1.274,7 | -574,5 | -45,1 |
| Rechtsschutzversicherung | 484,2 | 546,5 | -62,3 | -11,4 |
| Transportversicherung | 0,0 | 9,4 | -9,4 | -100,0 |
| Summe direktes Geschäft | 59.084,0 | 39.190,5 | 19.893,5 | 50,8 |
| Indirektes Geschäft | 2.268,6 | 613,1 | 1.655,5 | 270,0 |
| Gesamtgeschäft | 61.352,6 | 39.803,6 | 21.549,0 | 54,1 |

Entwicklung der Schäden (direktes Geschäft) (Schadenquote in % inkl. Schadenregulierung und -verhütung)



Die abgegrenzten Versicherungsleistungen einschließlich der Gewinnanteile und der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entwickelten sich in der Gesamtrechnung wie folgt:

| | | | Veränderung | |
|---------------------------------|----------------|----------------|---------------|-------------|
| | 2023 TEUR | 2022 TEUR | TEUR | % |
| im direkten Geschäft | 6.845,3 | 7.137,2 | -291,9 | -4,1 |
| im indirekten Geschäft | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | 6.845,3 | 7.137,2 | -291,9 | -4,1 |
| Direktes Geschäft | | | | |
| Einzelversicherungen | 6.845,3 | 7.137,2 | -291,9 | -4,1 |
| Verträge mit Einmalprämien | 234,5 | 246,1 | -11,6 | -4,7 |
| Verträge mit laufenden Prämien | 6.610,8 | 6.891,1 | -280,3 | -4,1 |
| | 6.845,3 | 7.137,2 | -291,9 | -4,1 |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung | 6.364,0 | 6.574,5 | -210,5 | -3,2 |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung | 481,3 | 562,8 | -81,5 | -14,5 |
| | 6.845,3 | 7.137,3 | -292,0 | -4,1 |

Die Erträge aus Kapitalanlagen der einzelnen Bilanzabteilungen als Summe der laufenden Erträge, der realisierten Gewinne, Abschreibungen und realisierten Verlusten gliedern sich wie folgt:

| Schaden- und Unfallversicherung | Erträge | | Veränderung | |
|---|----------------|-----------------|----------------|---------------|
| | 2023 TEUR | 2022 TEUR | TEUR | % |
| Grundstücke und Bauten | 496,0 | 505,8 | -9,8 | -1,9 |
| Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Beteiligungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 5.404,0 | -2.265,1 | 7.669,1 | -338,6 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 434,2 | 598,7 | -164,5 | -27,5 |
| Sonstige Ausleihungen | 34,3 | 20,3 | 14,0 | 69,0 |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten | 104,3 | 0,9 | 103,4 | 11.488,9 |
| | 6.472,8 | -1.139,4 | 7.612,2 | -668,1 |

| Schaden- und Unfallversicherung | Rendite in % | |
|---|--------------|-------------|
| | 2023 | 2022 |
| Grundstücke und Bauten | 5,8 | 5,9 |
| Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen | 0,0 | 0,0 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 8,1 | -3,5 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 4,0 | 4,8 |
| Sonstige Ausleihungen | 6,9 | 4,6 |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten | 2,4 | 0,0 |
| Gesamt | 6,8 | -1,2 |

| Lebensversicherung | Erträge | | Veränderung | |
|---|----------------|--------------|-----------------|--------------|
| | 2023 TEUR | 2022 TEUR | absolut TEUR | % |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 1.626,8 | -43,1 | 1.669,9 | -3.874,5 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 168,0 | 281,2 | -113,2 | -40,3 |
| Vorauszahlungen auf Polizzen | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten | 10,7 | 0,5 | 10,2 | 2.040,0 |
| | 1.805,6 | 238,7 | 1.566,9 | 656,4 |

| Lebensversicherung | Rendite in % | |
|---|--------------|------------|
| | 2023 | 2022 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 2,1 | -0,1 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 3,0 | 4,3 |
| Vorauszahlungen auf Polizzen | 0,2 | 0,3 |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten | 1,6 | 0,3 |
| Gesamt | 2,1 | 0,3 |

Die Kosten für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb gliedern sich in der Gesamtrechnung in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt auf:

| Schaden- und Unfallversicherung | Abschlusskosten | | Veränderung | | Sonstige Aufwendungen | | Veränderung | |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|--------------|-----------------------|----------------|--------------|-------------|
| | 2023 | 2022 | | | 2023 | 2022 | | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Direktes Geschäft | | | | | | | | |
| Feuer und Feuer-BU-Versicherung | 2.149,7 | 2.106,8 | 42,9 | 2,0 | 1.180,6 | 997,7 | 182,9 | 18,3 |
| Haushaltversicherung | 1.683,6 | 1.561,3 | 122,3 | 7,8 | 951,0 | 853,3 | 97,7 | 11,4 |
| Sonstige Sachversicherungen | 3.507,0 | 3.404,3 | 102,7 | 3,0 | 1.911,6 | 1.671,8 | 239,8 | 14,3 |
| Kfz-Haftpflichtversicherung | 2.431,8 | 2.413,1 | 18,7 | 0,8 | 1.662,9 | 1.569,1 | 93,8 | 6,0 |
| Sonstige Kfz-Versicherungen | 2.944,5 | 2.829,6 | 114,9 | 4,1 | 1.669,2 | 1.532,2 | 137,0 | 8,9 |
| Unfallversicherung | 946,1 | 895,0 | 51,1 | 5,7 | 594,2 | 537,0 | 57,2 | 10,7 |
| Haftpflichtversicherung | 840,2 | 748,2 | 92,0 | 12,3 | 440,5 | 385,4 | 55,1 | 14,3 |
| Rechtsschutzversicherung | 424,1 | 396,2 | 27,9 | 7,0 | 271,4 | 241,8 | 29,6 | 12,2 |
| Transportversicherung | 4,5 | 5,2 | -0,7 | -13,5 | 2,3 | 2,6 | -0,3 | -11,5 |
| Summe direktes Geschäft | 14.931,5 | 14.359,7 | 571,8 | 4,0 | 8.683,8 | 7.790,9 | 892,8 | 11,5 |
| Indirektes Geschäft | 1.033,2 | 170,1 | 863,1 | 507,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Gesamtgeschäft | 15.964,7 | 14.529,8 | 1.434,9 | 9,9 | 8.683,8 | 7.790,9 | 892,8 | 11,5 |

| Lebensversicherung | Abschlusskosten | | Veränderung | | Sonstige Aufwendungen | | Veränderung | |
|---------------------------------|-----------------|--------------|--------------|-------------|-----------------------|--------------|--------------|-------------|
| | 2023 | 2022 | | | 2023 | 2022 | | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR | TEUR | TEUR | % |
| Direktes Geschäft | | | | | | | | |
| Einzelversicherungen | 364,2 | 381,2 | -17,0 | -4,5 | 802,0 | 612,9 | 189,1 | 30,9 |
| Verträge mit Einmalprämien | 9,2 | 9,3 | -0,1 | -1,1 | 20,0 | 14,7 | 5,3 | 36,1 |
| Verträge mit laufenden Prämien | 355,0 | 371,9 | -16,9 | -4,5 | 782,0 | 598,1 | 183,9 | 30,7 |
| | 364,2 | 381,2 | -17,0 | -4,5 | 802,0 | 612,9 | 189,1 | 30,9 |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung | 337,7 | 352,3 | -14,6 | -4,1 | 732,1 | 560,1 | 172,0 | 30,7 |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung | 26,5 | 28,8 | -2,3 | -8,0 | 69,9 | 52,8 | 17,1 | 32,4 |
| | 364,2 | 381,2 | -17,0 | -4,5 | 802,0 | 612,9 | 189,1 | 30,9 |

Der Rückversicherungssaldo aus den Abgaben im direkten Geschäft in den einzelnen Bilanzabteilungen (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung) gliedert sich wie folgt:

| Schaden- und Unfallversicherung | Saldo | | Veränderung | |
|---------------------------------|-----------------|----------------|----------------|--------------|
| | 2023 TEUR | 2022 TEUR | TEUR | % |
| Feuer und Feuer-BU-Versicherung | -671,0 | 123,5 | -794,5 | -643,3 |
| Haushaltversicherung | -265,1 | 116,5 | -381,6 | -327,6 |
| Sonstige Sachversicherungen | 8.668,3 | 3.871,9 | 4.796,4 | 123,9 |
| Kfz-Haftpflichtversicherung | -1.574,2 | -2.930,6 | 1.356,4 | 46,3 |
| Sonstige Kfz-Versicherungen | 4.865,3 | 745,0 | 4.120,3 | 553,1 |
| Unfallversicherung | 235,3 | -127,0 | 362,3 | 285,3 |
| Haftpflichtversicherung | -482,3 | -435,4 | -46,9 | -10,8 |
| Rechtsschutzversicherung | -20,2 | -10,3 | -9,9 | -96,1 |
| Transportversicherung | -6,6 | -3,4 | -3,2 | -94,1 |
| | 10.749,5 | 1.350,2 | 9.399,3 | 696,1 |

| Lebensversicherung (direktes Geschäft) | Saldo | | Veränderung | |
|--|-------|-------|-------------|------|
| | 2023 | 2022 | absolut | in % |
| | -49,6 | -56,6 | 7,0 | 12,4 |

Die Rückstellungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

| Schaden- und Unfallversicherung | 2023 | 2022 |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Stand 1.1. | 319,9 | 420,1 |
| Entnahme | -30,8 | -100,2 |
| Zuweisung | 0,0 | 0,0 |
| Stand 31.12. | 289,1 | 319,9 |

| Lebensversicherung | 2023 | 2022 |
|---------------------|--------------|--------------|
| Stand 1.1. | 671,6 | 753,6 |
| Entnahme | -101,9 | -82,0 |
| Zuweisung | 0,0 | 0,0 |
| Stand 31.12. | 569,7 | 671,6 |

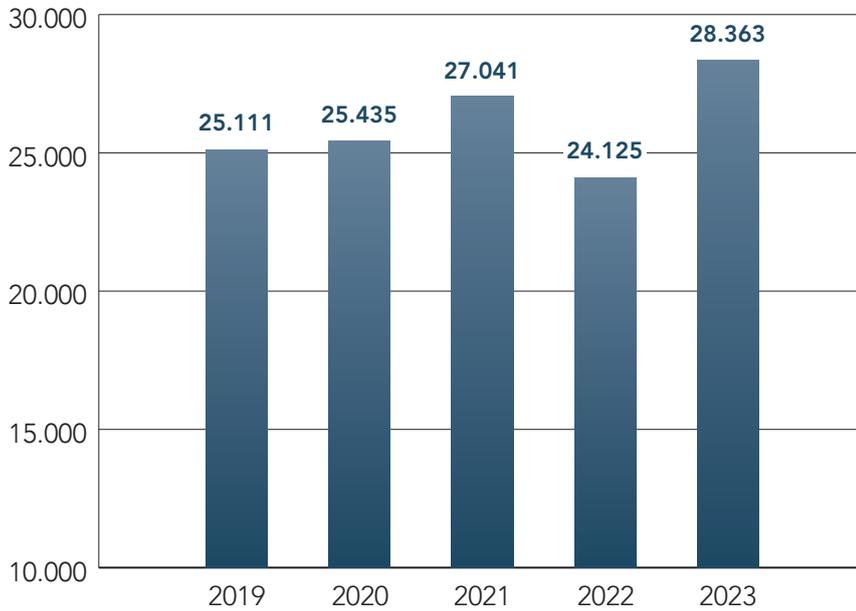
Die Eigenmittel entwickelten sich in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Schaden- und Unfallversicherung | 19.589,5 | 15.208,7 | 4.380,80 |
| Lebensversicherung | 8.773,9 | 8.916,0 | -142,10 |
| Gesamt | 28.363,4 | 24.124,7 | 4.238,70 |

An Steuern vom Einkommen wurden nachstehende Beträge ermittelt:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Steuern aus dem Geschäftsjahr | 194,6 | -16,3 | 210,9 |
| Steuern für Vorjahre | -16,5 | 108,7 | -125,2 |
| Steuerabgrenzung | 371,6 | 490,5 | -119,0 |
| Gesamt | 549,7 | 582,9 | -33,3 |

Entwicklung des Eigenkapitals (in TEUR)



Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt auf:

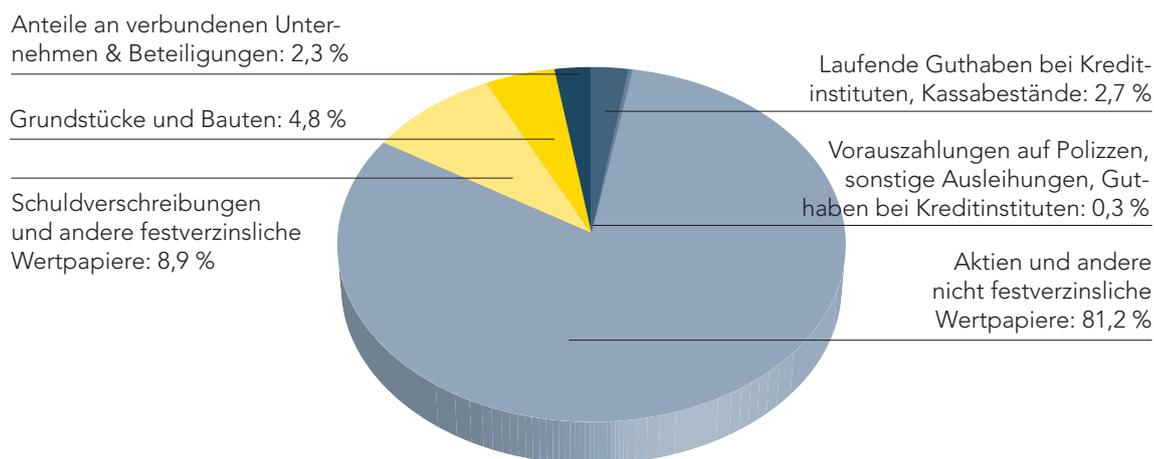
| | Anteile an der Bilanzsumme in % | |
|--|---------------------------------|------|
| | 2023 | 2022 |
| | TEUR | TEUR |
| Eigenkapital | 15,0 | 12,6 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 71,5 | 72,2 |
| Kapitalanlagen und flüssige Mittel | 93,1 | 94,6 |

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt für beide Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

| | Eigenbehalt | | Veränderung | |
|--|------------------|------------------|-----------------|-------------|
| | 2023 TEUR | 2022 TEUR | TEUR | % |
| Prämienüberträge | 5.751,0 | 5.993,9 | -242,9 | -4,1 |
| Deckungsrückstellung | 72.946,6 | 77.368,3 | -4.421,7 | -5,7 |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 47.752,7 | 43.368,0 | 4.384,7 | 10,1 |
| Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer | 858,8 | 991,6 | -132,8 | -13,4 |
| Schwankungsrückstellung | 6.955,7 | 9.686,2 | -2.730,5 | -28,2 |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen | 1.009,2 | 1.256,7 | -247,5 | -19,7 |
| Gesamtsumme | 135.274,0 | 138.664,7 | -3.390,7 | -2,4 |

Die Kapitalanlagen einschließlich der flüssigen Mittel nach Bilanzposten in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Zusammensetzung der Kapitalanlagen (gesamt)



| Schaden- und Unfallversicherung | Stand | | Veränderung | | Stand in % von Gesamt | |
|--|-----------------|-----------------|--------------|------------|-----------------------|--------------|
| | 2023 | 2022 | | | 2023 | 2022 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | % | % |
| Grundstücke und Bauten | 8.387,3 | 8.591,3 | -204,0 | -2,4 | 8,82 | 9,06 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.977,5 | 3.927,5 | 50,0 | 1,3 | 4,18 | 4,14 |
| Beteiligung | 35,0 | 35,0 | 0,0 | 0,0 | 0,04 | 0,04 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 68.094,5 | 65.635,8 | 2.458,7 | 3,7 | 71,61 | 69,25 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 10.333,5 | 11.316,6 | -983,1 | -8,7 | 10,87 | 11,94 |
| Sonstige Ausleihungen | 442,3 | 555,0 | -112,7 | -20,3 | 0,47 | 0,59 |
| Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten und flüssige Mittel | 3.816,9 | 4.723,8 | -906,9 | -19,2 | 4,01 | 4,98 |
| | 95.087,0 | 94.785,0 | 302,0 | 0,3 | 100,0 | 100,0 |

| Lebensversicherung | Stand | | Veränderung | | Stand in % von Gesamt | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-------------|-----------------------|--------------|
| | 2023 | 2022 | | | 2023 | 2022 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | % | % |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 74.981,1 | 80.629,6 | -5.648,5 | -7,0 | 92,4 | 92,7 |
| Schuldenverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 5.308,4 | 5.808,7 | -500,3 | -8,6 | 6,5 | 6,7 |
| Polizzenvorauszahlungen | 33,4 | 33,8 | -0,4 | -1,2 | 0,0 | 0,0 |
| Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten | 868,2 | 464,6 | 403,6 | 86,9 | 1,1 | 0,5 |
| | 81.191,1 | 86.936,7 | -5.745,6 | -6,6 | 100,0 | 100,0 |

Der Versicherungsbestand in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelte sich wie folgt:

| Schaden- und Unfallversicherung | Sparten | | Veränderung | |
|---------------------------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2022 | Anzahl | % |
| | Anzahl | Anzahl | | |
| Feuer und Feuer-BU-Versicherung | 33.529 | 33.194 | 335 | 1,0 |
| Haushaltversicherung | 30.296 | 30.087 | 209 | 0,7 |
| Sonstige Sachversicherungen | 68.387 | 66.156 | 2.231 | 3,4 |
| Kfz-Haftpflichtversicherung | 59.023 | 60.578 | -1.555 | -2,6 |
| Sonstige Kfz-Versicherungen | 21.175 | 22.023 | -848 | -3,9 |
| Unfallversicherung | 19.425 | 19.610 | -185 | -0,9 |
| Haftpflichtversicherung | 26.074 | 26.305 | -231 | -0,9 |
| Rechtsschutzversicherung | 14.235 | 14.496 | -261 | -1,8 |
| Transportversicherung | 36 | 38 | -2 | -5,3 |
| | 272.180 | 272.487 | -307 | -0,1 |

| Lebensversicherung | Sparten | | Veränderung | |
|------------------------|---------------|---------------|-------------|-------------|
| | 2023 | 2022 | Anzahl | % |
| | Anzahl | Anzahl | | |
| Kapitalversicherungen | 4.135 | 4.508 | -373 | -8,3 |
| Erlebensversicherungen | 4.517 | 5.061 | -544 | -10,7 |
| Risikoversicherungen | 2.835 | 2.612 | 223 | 8,5 |
| Rentenversicherungen | 48 | 47 | 1 | 2,1 |
| | 11.535 | 12.228 | -693 | -5,7 |

1.3.2 Angaben zu den wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Für uns als Versicherungsunternehmen steht das Unerwartete und Udenkbare gewissermaßen auf dem Tagesplan. Gerade deshalb wissen wir, wie wichtig sinnvoller und leistbarer Versicherungsschutz sowie umfassende Vorsorge für ein finanziell unabhängiges und sorgenfreieres Leben sind. Dementsprechend folgen wir seit dem Tag unserer Gründung einer Vision, einem klaren Auftrag: Kärntnerinnen und Kärntner geraten durch einen Schicksalsschlag nicht mehr in finanzielle Not.

In unserem Mission Statement formulieren wir unsere Ziele entsprechend deutlich:

Wir, (die Kärntner Landesversicherung), sind eine starke Gemeinschaft. Vereint tragen wir die finanziellen Risiken aller Mitglieder und können so entspannter leben. Organisation und Umsetzung liegen dabei in den kompetenten Händen unserer Mitarbeiter:innen vor Ort, die mit persönlichen Lösungen und einem ehrlichen Miteinander das Kärntner Lebensgefühl spürbar machen.

Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.

Dafür machen wir jene Kernkompetenzen erlebbar, welche die Kärntner Landesversicherung von anderen Unternehmen unterscheidet: Aufgrund regionaler Betreuungs- und Entscheidungsstrukturen können wir schnelle und unbürokratische Lösungen für unsere Versicherten finden. Die Integration von internationalen Standards in regionale Strukturen sichert innovative und attraktive Angebote, die nicht einfach den europaweit kleinsten gemeinsamen Nenner abbilden, sondern regionale Bedürfnisse in den Vordergrund stellen. Persönliche Betreuung, ehrliche Partnerschaft auf Augenhöhe sowie individuelle Lösungen schaffen Vertrauen und langfristige Bindung. Gleichzeitig nehmen wir unsere Verantwortung für die Gesellschaft wahr und positionieren uns als Themenführer und Vorreiter bei Prävention und Vorsorge zur Reduzierung von Risiken in der Region.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

„Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“ verstehen wir nicht vorrangig als Rechtsform, sondern als unsere Berufung. Als Risikogemeinschaft tragen wir die finanziellen Folgen von Schadenereignissen, welche für die Geschädigten ansonsten existenzbedrohend wären. Damit bilden wir ein höchst solidarisches Geschäftsmodell, dem der Grundsatz der Gegenseitigkeit zugrunde liegt. Hohe Marktanteile in Kärnten garantieren uns dabei die finanzielle Ausstattung, um alle übernommenen Risiken langfristig zu decken. Unsere Mitglieder können ihr Leben in der Gewissheit gestalten, dass ihre finanzielle Existenz vor unerwarteten Ereignissen geschützt ist.

Mit unseren Versicherten als Eigentümer ist es auch heute möglich, das Individuum zu berücksichtigen und laufend ausgleichende Lösungen zu entwickeln, denn Interessenskonflikte zwischen Kunden und Eigentümern sind in unserem Geschäftsmodell aufgelöst. Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erlauben es der Kärntner Landesversicherung ohne äußere Zwänge die Zukunft unseres Landes, vor allem aber der Menschen, die hier leben, positiv mitzugestalten. So nehmen wir zahlreiche Aufgaben wahr, die über das Versicherungsgeschäft hinausgehen, sind Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung geistiger Vielfalt. Im Mittelpunkt und Fokus unseres nachhaltigen

Handelns steht dabei immer der Mensch: Ob Kund:in, Geschäftspartner:in oder Mitarbeiter:in.

Individuelle Bedürfnisse unserer Versicherten im Mittelpunkt

Die Kärntner Landesversicherung schafft Angebot und Rahmen, um Kärntnerinnen und Kärntner vor den finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen zu schützen. Deshalb bieten wir sinnvollen leistbaren Versicherungsschutz sowie umfassende Vorsorgemöglichkeiten. Auch 2023 haben wir konsequent an der Weiterentwicklung von Produkten und Services gearbeitet; im Fokus stehen dabei immer die individuellen Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen.

So haben wir im Februar vergangenen Jahres mit der „Kärntner Unternehmerin“ eine Initiative für Gründer:innen und Unternehmer:innen gestartet. Das Ziel, Aufmerksamkeit für Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit selbstständiger Tätigkeit zu schaffen, wurde durch großes mediales Interesse an der Kampagne erfüllt. Darüber hinaus bietet ein speziell entwickeltes Produktpaket maßgeschneiderte Versicherungslösungen für die Zielgruppe.

Die im Jahr 2021 gemeinsam mit den Partnern SCOR und FJUUL gestartete Gesundheits- und Charity Community wurde 2023 erfolgreich weitergeführt. Der positive Effekt war eindeutig: Im Laufe der rund zwei Jahre sind die Teammitglieder durch mehr Bewegung biologisch jünger geworden, nämlich um durchschnittlich rund 1,7 Jahre pro Person. Darüber hinaus wurden für die gemeisterten Challenges insgesamt rund € 10.000,- von der Kärntner Landesversicherung an verschiedene soziale Projekte gespendet.

Trotz ihres uneingeschränkten Bekenntnisses zu persönlicher Beratung setzt die Kärntner Landesversicherung dort auf digitale Touchpoints, wo sie einen konkreten Mehrwert bieten. So wurde 2023 das Online Kundenportal konsequent weiter ausgebaut. Besonders attraktiv finden User Services wie die Online-Schadenmeldung oder den einfachen Download der internationalen Versicherungskarte.

Eine Bestätigung dafür, dass wir mit unseren Bemühungen und unserem strategischen Fokus auf unsere Versicherten auf dem richtigen Weg sind, haben wir mit dem FMVÖ-Recommend-Award 2023 erhalten: Die Kärntner Landesversicherung wurde als bester Regionalversicherer Österreichs ausgezeichnet und erhielt das Gütesiegel für exzellente Kund:innenorientierung. Die Recommender-Befragung des Finanz-Marketing Verbandes Österreich (FMVÖ) findet alljährlich statt und gilt als Branchenbarometer für Banken und Versicherungen. Dabei werden rund 8.000 Bank- und Versicherungskund:innen in ganz Österreich befragt. Die Kärntner Landesversicherung ging als klare Siegerin in der Kategorie Regionalversicherungen

hervor. Damit durften wir uns über die höchste Weiterempfehlungsbereitschaft, also über die zufriedensten Kund:innen aller Regionalversicherer freuen.

Gesellschaftliches Engagement

Die Kärntner Landesversicherung ist nicht nur Teil der Gesellschaft, sondern will auch wesentlich zu deren Entwicklung beitragen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir zahlreiche Projekte und Initiativen aus verschiedenen Bereichen.

Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur, Sport und Prävention. Rückblickend auf das vergangene Jahr möchten wir aus dem Bereich Kunst und Kultur vor allem die Kooperationen mit dem Acoustic Lakeside Festival, dem Klagenfurt Festival oder dem Fest der Stimmen hervorheben. Gemeinsam mit Caritas und Diakonie haben wir verschiedene soziale Projekte sowie Betroffene von Naturkatastrophen unterstützt. Gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Kärnten erreichen wir mit der Kindersicherheitsolympiade Jahr für Jahr rund 5.000 Kinder, die ihr Sicherheitswissen sowie ihre Geschicklichkeit im Rahmen von Klassenbewerben trainieren und verbessern. Um sich weiterzuentwickeln, braucht eine starke Gemeinschaft auch starke Persönlichkeiten. Deshalb stand die Kärntner Landesversicherung auch 2023 wieder Patin in der gleichnamigen Kategorie bei den Köpfen des Jahres der Kleinen Zeitung. Als starke Persönlichkeiten werden dabei Menschen in unserem Land ausgezeichnet, die mit ihrem Engagement, Einsatz und außergewöhnlichen Ideen unsere Gesellschaft positiv verändern.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln

Unsere Finanzkraft basiert auf einer verhältnismäßigen und ordentlichen Kostenstruktur sowie angemessenen Erträgen aus der kompetenten und verantwortungsvollen Anlage der uns anvertrauten Gelder.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und entsprechen ihr durch nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Dieses Selbstverständnis bildet seit 125 Jahren die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg und spiegelt sich unter anderem in unserem Bewusstsein für regionale Wertschöpfung sowie in unserer Investmentstrategie wieder. So beauftragen wir heimische Unternehmen, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Unser Investment-Analyseprozess ist geprägt von definierten Ausschlusskriterien sowie einer Best-in-Class Anlagestrategie. Damit schließen wir Investments oder Investmentklassen aus, die gegen unsere definierten Kriterien für nachhaltige Investments verstoßen und bevorzugen Unternehmen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards aufweisen.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Anhaltend hohe Inflationsdynamik, hoher regulatorischer Druck, technologische Entwicklungen sowie turbulente Rückversicherungsmärkte prägen die Versicherungsmärkte in Europa. Auf Basis einer soliden Kapitalausstattung setzt die Kärntner Landesversicherung zahlreiche Initiativen, um den erfolgreichen Weg ihrer Mission langfristig zu sichern. Den Kern umfassender strategischer Weiterentwicklungsprojekte im Jahr 2024 bilden eine Offensive im Ausbau der hauseigenen Kundenbetreuung, technologische Upgrades in den Bereichen Vertriebssoftware, Digitalisierung der Polizzen-Zustellung und IKT-Sicherheit, neue Angebote in der Altersvorsorge sowie die Umsetzung regulatorischer Vorgaben in den Gebieten Nachhaltigkeit und DORA. Unsere Strategie zur Unternehmensverantwortung sieht nach Abschluss der Dialoge mit unseren Interessengruppen einen Fokus auf Maßnahmen in den Bereichen Arbeitspraktiken und Umwelt vor. Trotz stark erhöhter Kosten im Bereich der Naturkatastrophenversicherung erwarten wir in den kommenden Jahren angemessene Gewinne und strategiekonforme Eigenmittelausstattungen zur Sicherung der Leistungen an unsere Kund:innen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der zentrale Tätigkeitsbereich eines Versicherungsunternehmens ist die Übernahme von Risiken. Der gezielte und kontrollierte Umgang mit Risiken, unter Beachtung der strategischen Ziele, stellt einen wesentlichen Baustein für das langfristige Bestehen und den anhaltenden Erfolg der Kärntner Landesversicherung dar.

Um relevante Risiken frühzeitig erkennen, systematisch analysieren, steuern und kontrollieren zu können, besitzt die Kärntner Landesversicherung ein mehrstufiges Risikomanagementsystem. Diese Methodik sichert in allen Risikokategorien eine Handlungsweise unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens sowie unter Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit.

Das Risikoprofil der Kärntner Landesversicherung ist aufgrund ihrer Tätigkeit als Kompositversicherer von den Geschäftsfeldern Schaden/Unfall- und Lebensversicherung geprägt. Es umfasst einerseits Risiken direkt aus dem Versicherungsgeschäft und operationale Risiken aus dem Bereich der Verwaltung sowie andererseits externe Risiken, wie beispielsweise Marktrisiken oder Kreditrisiken.

Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen des europäischen Aufsichtsregimes (Solvency II) werden im Rahmen des Standardansatzes ermittelt. Die Berechnungen des Standardansatzes spiegeln die quantitativen Projektionen des Gesetzgebers der wesentlichen Risikokategorien des Unternehmens wider. Die Berechnungen werden jährlich nach der Bilanzerstellung durchgeführt und die Ergebnisse werden im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlicht.

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken der Kärntner Landesversicherung nach Risikokategorien im Detail erläutert.

2.2.1 Versicherungstechnisches Risiko

Unter versicherungstechnischem Risiko ist die Gefahr zu verstehen, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand bzw. der Geschäftsumfang durch Änderung von Stornoverhalten vom erwarteten Wert abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Änderungsrisiko, dem Schwankungsrisiko (Prämien- und Schadenrisiko), dem Reserverisiko, dem (Zins-)Garantierisiko und dem Optionsrisiko (Stornorisiko).

In der Schaden- und Unfallversicherung spielen vor allem das Katastrophenrisiko, welches Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren, sowie sehr große Einzelschäden (z. B. bestimmte Personenschäden in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung) eine zentrale Rolle.

Veränderungen von Stornoraten, starke Kostenveränderungen sowie das biometrische Risiko (Änderung und Schwankung in Bezug auf Todesfall-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegeraten) stellen einen großen Teil des versicherungstechnischen Risikos der Lebensversicherung dar.

Um diesen Risiken entgegenwirken zu können, laufen bei der Kärntner Landesversicherung mehrere integrierte Prozesse wie z. B. ein Produktentwicklungsprozess, in dem die Neuprodukteinführung oder Produktüberarbeitung geregelt ist. Vorhandene Richtlinien (z. B. Underwriting) und Leitlinien tragen darüber hinaus zur Risikominderung bei. Die zentrale Maßnahme zur Risikominderung für den versicherungstechnischen Bereich ist der Einsatz von Rückversicherung. Das risikostراتيجية Ziel bei der Gestaltung der Rückversicherung ist, Diversifikationseffekte im Selbstbehalt zu verbessern und die Höhe des versicherungstechnischen Risikos im Eigenbehalt mit der vorgegebenen Risikotoleranz in Einklang zu bringen. Zusätzlich werden in der Lebensversicherung zur Minderung des biometrischen Risikos sorgfältige Risikoprüfungen im Einzelfall durchgeführt.

2.2.2 Marktrisiko

Darunter wird das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage verstanden, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Marktrisiko setzt sich in der Solvency-II-Standardformel aus Zins-, Spread-, Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Das Aktienrisiko bezieht sich auf die Sensitivität der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder bei der Volatilität der Marktpreise von Aktien und aktienähnlichen Anlagen. Das Aktienportfolio der Kärntner Landesversicherung ist stark diversifiziert und setzt sich vorwiegend aus den Aktien der Benchmarks MSCI All Country World Index und ATX zusammen.

Das Zinsrisiko besteht für alle aktiv- und passivseitigen Bilanzposten, deren Wert in Abhängigkeit von Änderungen der risikofreien Zinskurven schwankt. Da ein wesentlicher Anteil der Veranlagung aus verzinslichen Wertpapieren besteht, kommt dem Zinsrisiko eine zentrale Bedeutung zu. Speziell in der Lebensversicherung ist das Marktrisiko stark durch die langfristige Fälligkeitsstruktur der Verpflichtungen und die dadurch induzierte Sensitivität auf Änderungen von risikofreien Zinskurven geprägt.

Bei der Kärntner Landesversicherung erfolgt die Veranlagung am Kapitalmarkt sowie die Begrenzung der induzierten Marktrisiken auf Basis der in der Investmentstrategie definierten Regeln. Die Veranlagung erfolgt ausschließlich in Vermögenswerten, deren Risiken die Kärntner Landesversicherung erkennen, messen, überwachen, managen, steuern, berichten und im Rahmen der „Unternehmens-eigenen Risiko- und Solvenzbeurteilung“ (ORSA) entsprechend berücksichtigen kann. Es wird auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie auf Verfügbarkeit Bedacht genommen und somit dem „Prudent Person Principle“ entsprochen. In Bezug auf das Zinsrisiko kommen entsprechende Methoden zum Aktiv-Passiv-Management zum Einsatz.

2.2.3 Weitere Risiken

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Im Bereich der Veranlagung erstreckt sich dieses Risiko auf den Ausfall von Kreditschuldern und Gegenparteien (Kreditausfallrisiko). Wesentliche Gegenparteien befinden sich im Bereich der Kapitalveranlagung sowie der Rückversicherung. In beiden Segmenten wird das Risiko auf Basis von strategischen Vorgaben zu Auswahl, Bonität und Streuung überwacht, gesteuert und diversifiziert.

Operationelle Risiken sind jene Risiken, welche die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse beinhalten. Vom Begriff umfasst sind auch Cyber Risiken, rechtliche Risiken des Unternehmens sowie Managementrisiken, strategische Risiken und das Reputationsrisiko. Diese Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur auf einer sehr breiten Ebene identifiziert, bewertet sowie in hohem Maße durch Interne Kontrollsysteme, geeignete Notfallpläne, intensive Compliance-Bemühungen sowie eine durch langfristige Strategien geprägte Unternehmensphilosophie verringert.

Unter Liquiditätsrisiko wird jenes Risiko verstanden, dass die Kärntner Landesversicherung ihre Verpflichtungen gegenüber Kunden oder Geschädigten nicht uneingeschränkt und termingerecht erfüllen kann. Die geeignete Erfüllung sämtlicher finanziellen Verpflichtungen ist eines der vier Kernziele der Risikostrategie der Kärntner Landesversicherung, weshalb die Anforderungen an das Liquiditätsmanagement einen hohen Grad an Sicherheit vorsehen und die Kapitalanlagestrategie ein hohes Maß an Veranlagung in liquide handelbare Finanztitel vorsieht.

Der Begriff „Nachhaltigkeitsrisiko“ wird in der Offenlegungsverordnung bzw. Taxonomie-Verordnung als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung haben könnte. Diese Risiken werden in den entsprechenden Risikokategorien (z. B. versicherungstechnische Risiken wie Schwankungs- und Änderungsrisiko, Marktrisiken, Operationale Risiken usw.) entsprechend der internen Risikomanagementstruktur in den jeweiligen Bereichen behandelt.

2.3 Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Das Geschäftsmodell einer Versicherung beinhaltet unter anderem die Verwaltung von großen Mengen an Kapitalanlagen in beiden Bilanzabteilungen. So wird in der Lebensversicherung, vor allem im Deckungsstock, das Vermögen von Kund:innen für kapitalbildende Verträge gesammelt und verwaltet. Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung dagegen wird Kapital zur Begleichung von Leistungsfällen vorgehalten.

Die unternehmenspolitischen sowie strategischen Vorgaben für die Investmentstrategie sind daher einerseits die Sicherstellung der dauerhaften, zeitgerechten Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen sowie andererseits die Erwirtschaftung einer langfristig angemessenen Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung. Die Erreichung dieser Zielvorgaben wird sichergestellt durch ein ausgewogenes Verhältnis

von erwartetem Ertrag, eingegangenen Risiken und dem Aufwand zum Management dieser Risiken.

Die Kapitalveranlagung der Kärntner Landesversicherung erfolgt grundsätzlich

- ✔ unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- ✔ unter Berücksichtigung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse (*Prudent Person Principle*) in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit von Anlagemöglichkeiten,
- ✔ unter Sicherstellung der Angemessenheit von Wesensart und Laufzeit jener Vermögenswerte, die zur Bedeckung von versicherungstechnischen Rückstellungen herangezogen werden (Aktiv-Passiv Management),
- ✔ streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens,
- ✔ unter ökonomisch und risikopolitisch sinnvoller Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (ESG – Environment-, Social- und Governance-Gesichtspunkte) durch die explizite Festlegung von Ausschlusskriterien für Staaten und Unternehmen, sowie Kriterien zur kontinuierlichen Verbesserung der Verfügbarkeit von Informationen zu ESG-Kennzahlen insbesondere des CO₂-Ausstoßes.

Grundsätzlich werden im direkten Bestand strategische Investments sowie ausreichende Bestände zu einer effizienten Steuerung des Liquiditätsbedarfes gehalten. Zur Nutzung externer Investmentkapazitäten im Bereich von Analyse und Risikomanagement setzen wir Spezialfonds mit auf die Ziele der Kärntner Landesversicherung abgestimmten Mandaten ein. Publikumsfonds kommen vorwiegend beim Investment in Anlageklassen zum Einsatz, für die der Volumeneinsatz der Kärntner Landesversicherung keine ausreichende Mischung und Streuung innerhalb der Klassen zulassen würde.

Aus obigen Grundsätzen stehen Anleihen, Aktien und Immobilien als Hauptvermögensklassen im Zentrum der Strategie. Dagegen nehmen Darlehen und Alternative Investments (z. B. Hedge Funds, Private Equity, ...) eine stark untergeordnete Rolle im Gesamtportfolio ein. Investitionen am Geldmarkt werden aufgrund von Renditeüberlegungen hauptsächlich zum Zwecke der Liquiditätssteuerung eingesetzt. Zudem werden nicht zum Handel an geregelten Finanzmärkten zugelassene Instrumente aufgrund ihrer illiquiden Eigenschaften auf einem vorsichtigen Niveau gehalten.

Eigenständige derivative Finanzinstrumente kommen im Direktbestand nicht zum Einsatz. Strukturierte Anlageprodukte werden im Direktbestand nur im Bereich von

Anleihen, wenn die derivativen Elemente eine untergeordnete Rolle im Gesamtprodukt spielen, eingesetzt. Insbesondere wird damit ein direkter Handel mit Produkten, die unter die EU-Verordnung Nr. 648/2012 (EMIR) fallen, ausgeschlossen. In Fondsveranlagungen (auch in Spezialfonds) können derivative Finanzinstrumente sowie strukturierte Anlageprodukte im Sinne von effizienten Portfolioverwaltungen sowie zur Risikoabsicherung zum Einsatz kommen. Dies unter der Bedingung, dass die verantwortliche Kapitalanlagegesellschaft über ausreichende Risikomanagementprozesse verfügt, um die im Fondsmandat genehmigten Risikoschranken einzuhalten sowie sämtliche gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen.

Investitionen in Fremdwährungen sowie sonstige Anlageklassen werden von der Kärntner Landesversicherung nur in Ausnahmefällen genutzt.

Die Liquiditäts- und Cashflow-Risiken werden durch die Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch die Entwicklung des Versicherungsbestandes ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Kärntner Landesversicherung konzentriert sich im Bereich Forschung und Entwicklung auf drei strategische Schwerpunkte: Mit Produkt & Innovation, Digitalisierung & Automatisierung sowie Versicherungstechnik streben wir eine ganzheitliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens an.

Bei „Produkt & Innovation“ liegt der Fokus auf der Schaffung sowie stringenten Weiterentwicklung von Produkten und Versicherungsangeboten. Damit einher geht auch die Überprüfung und langfristige Optimierung von Geschäftsprozessen.

„Digitalisierung & Automatisierung“ ist geprägt vom fortlaufenden Ausbau des Verwaltungssystems Viva!klv. In diesem Umfeld entwickeln unsere IT-Spezialist:innen darüber hinaus maßgeschneiderte Portallösungen für Kund:innen, Berater:innen und Vertriebspartner:innen.

Im Bereich „Versicherungstechnik“ setzt die Kärntner Landesversicherung Maßstäbe in Hinblick auf aktuarielle Methoden. So beschäftigen wir uns intensiv und gezielt mit der Adaptierung theoretischer Ansätze für den praktischen Einsatz in den Bereichen Bewertungen von versicherungstechnischen Rückstellungen, Ri-

sikomanagement (Aktiv-Passiv-Management und optimaler Risikotransfer) sowie verursachungsgerechte Tarifgestaltung. Hierbei kooperieren wir unter anderem mit der Forschungsgesellschaft Joanneum Research und der Aktuarsgesellschaft MSK (Meyerthole, Siems, Kohlruss).

4 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet, dass sämtliche Jahres- und Quartalsabschlüsse sowie Reportinganforderungen fristgerecht, gesetzes- und richtlinienkonform und mit der notwendigen Sorgfalt auf Vollständigkeit und Konsistenz erstellt bzw. die Reporting-, Vorlage- und Offenlegungstermine eingehalten werden.

Der Rechnungslegungsprozess ist im Handbuch „Jahresabschluss und Reporting nach UGB und Solvency II“ abgebildet und beschreibt dabei die Ablauforganisation, die Zuständigkeiten, die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowohl nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG 2016), nach Solvency II und als auch dem gesamten Reporting.

Die Einhaltung der internen Richtlinien für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen wird regelmäßig kontrolliert. Wesentliche vordefinierte Kontrollaktivitäten müssen nachweislich erbracht und dokumentiert werden.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden ständig weiterentwickelt und laufend optimiert.

5 Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Ausgliederung der Schadenbearbeitung in der Abteilung Schaden und Unfall an die SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt, genehmigt. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden/Versicherungsfällen im Auftrag von Versicherungsunternehmen, Versicherten oder Geschädigten und deren Vertretern sowie die Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten aller Art.

Die Kärntner Landesversicherung hat an die Finanzmarktaufsicht (FMA) den Antrag auf Auslagerung eines Teiles der Kapitalveranlagung in einen Spezialfonds, gemagt von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., nach § 109 VAG 2016 gestellt, welcher von der Finanzmarktaufsicht mit Bescheid vom 23. November 2015 entsprechend § 17a Abs. 1 VAG genehmigt wurde.

Im Zuge der Umstellung auf das neue Bestandsverwaltungssystem VIVA wurde mit der Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H. ein Ausgliederungsvertrag bezüglich Auslagerung der Basisinfrastruktur für den Betrieb von virtuellen Servern, Massenspeichermedien (Storage), Backup der Daten auf Bändern sowie des Betriebs einzelner Server geschlossen. Diesbezüglich wurde ein Antrag auf Genehmigung des gegenständlichen Ausgliederungsvertrages bei der Finanzmarktaufsicht gestellt, welcher mit Bescheid vom 26. November 2015 genehmigt wurde.

Klagenfurt am Wörthersee, am 19. März 2024

Der Vorstand



gez. Dr. Dr. Jürgen Hartinger



gez. Kurt Tschernjak, MSc.



**Kärntnerinnen und Kärntner
geraten durch Schicksalsschläge
nicht in finanzielle Not.**

**Dafür arbeiten wir, Kärntens
Versicherung Nummer Eins,
mit Leidenschaft.**

Unsere Vision.

Die Vision zeichnet ein Bild davon, was wir gemeinsam anstreben und beantwortet die Frage: Wie sieht die Welt aus, wenn unsere Vision zur Wirklichkeit geworden ist? Dementsprechend liefert unsere Vision einen konkreten Auftrag: Kärntnerinnen und Kärntner geraten durch Schicksalsschläge nicht in finanzielle Not.

Ein Auftrag, der unserem Gründungsgedanken entspringt und seit Anbeginn im Zentrum unserer Bemühungen steht.

Dem Aufsichtsrat der KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG auf Gegenseitigkeit sind der vom Vorstand erstellte und durch den gemäß § 260 Versicherungsaufsichtsgesetz bestellten Abschlussprüfer, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Jahr 2023 sowie der Bericht des Vorstandes vorgelegen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt und somit festgestellt.

Über die Lage des Unternehmens und über die Geschäftsentwicklung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen berichtet. Es wurden alle durch den Vorstand getroffenen Maßnahmen durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüferbericht nichts hinzuzufügen und stellt daher

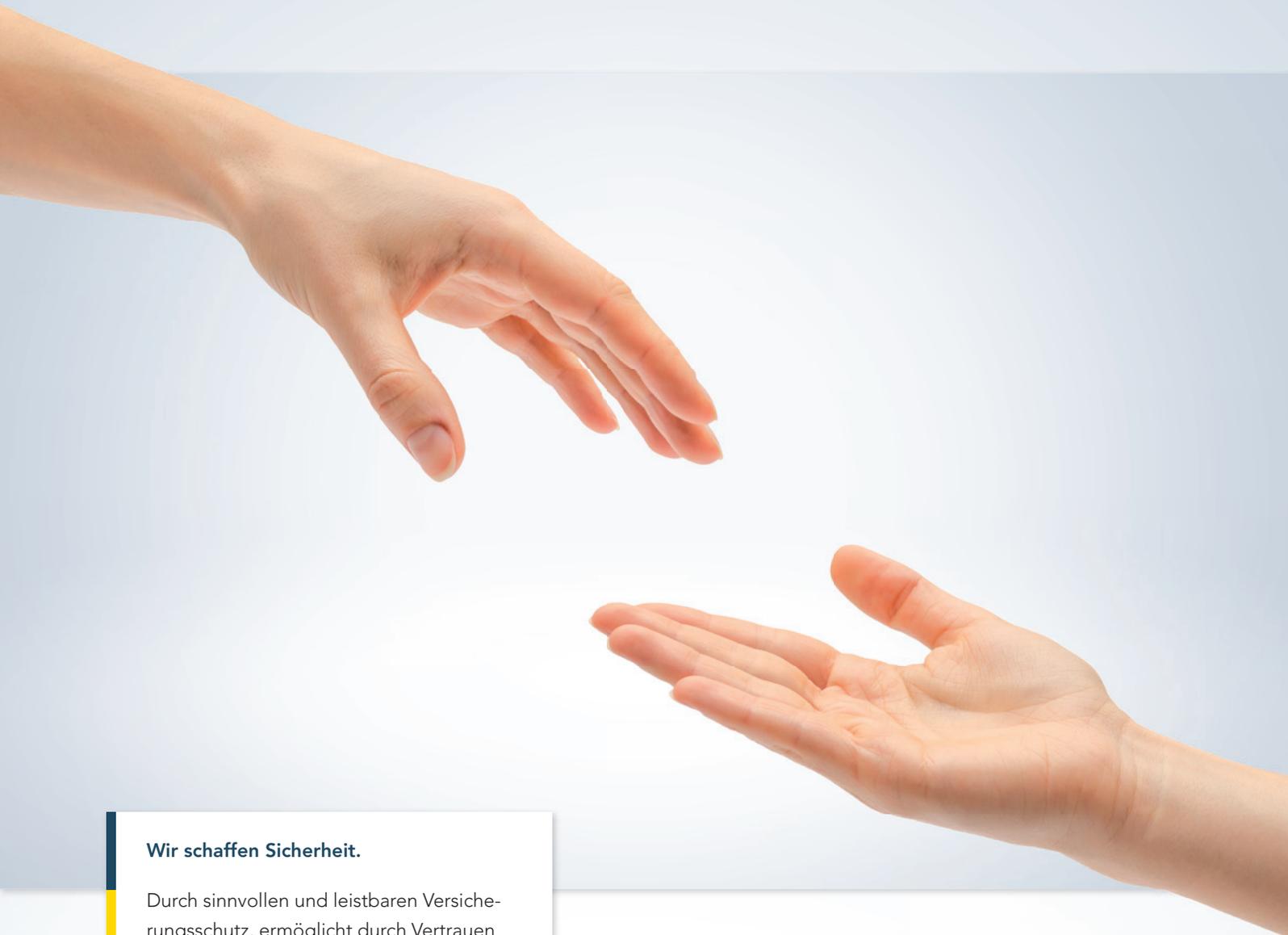
an die Mitgliedervertretung den ANTRAG,

den vorgelegten Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen und sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung zu erteilen.

Klagenfurt, am 28. März 2024



Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Wir schaffen Sicherheit.

Durch sinnvollen und leistbaren Versicherungsschutz, ermöglicht durch Vertrauen und ehrliche Partnerschaft, Kompetenz und Herz.

Dieser Unternehmenszweck beantwortet die Frage, warum unsere Arbeit wichtig ist – für unsere Mitglieder, aber auch die gesamte Gesellschaft. Die Antwort darauf lautet: Weil wir Angebot und Rahmen dafür schaffen, um Kärntnerinnen und Kärntner vor den finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen zu schützen. Damit verfolgen wir unsere Vision, Armut zu verhindern.

Gemeinsam stark: Die Länderversicherer

Die Kärntner Landesversicherung ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer. Im Rahmen dieses Netzwerkes wollen wir (die Kärntner Landesversicherung, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Niederösterreichische Versicherung, die Oberösterreichische Versicherung, die Tiroler Versicherung und die Vorarlberger Landesversicherung) Synergien nutzen und unsere Position als heimische Versicherer stärken.

Alle Mitgliedsunternehmen haben eine 100 % in österreichischem Eigentum befindliche Unternehmensstruktur,

betreuen ihre Kunden persönlich vor Ort, treffen ihre Entscheidungen im eigenen Land und zeichnen sich durch höchste Qualität in Beratung und Service aus. Unsere Kunden profitieren von der großen Kundennähe, unserer Verbundenheit zu Land und Menschen sowie der gewachsenen Stärke und Eigenständigkeit. Die Folgen sind hohe Marktanteile im eigenen Bundesland sowie hochqualifizierte sichere österreichische Arbeitsplätze.

Durch gewachsene Stärke sind wir in unseren jeweiligen Bundesländern Marktführer in der Sachversicherung. Insgesamt zählen wir zu den Top 5 der österreichischen Versicherungswirtschaft.

DIE LÄNDER- VERSICHERER



DIE LÄNDER
VERSICHERER

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2023

| Aktiva | 31. Dezember 2023 | | | 31.12.2022 |
|--|-----------------------|----------------------|-----------------------|----------------|
| | Schaden und Unfall | Leben | Insgesamt | Insgesamt |
| | EUR | EUR | EUR | TEUR |
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| <i>I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände</i> | 469.234,49 | 0,00 | 469.234,49 | 65 |
| B. Kapitalanlagen | | | | |
| <i>I. Grundstücke und Bauten</i> | 8.387.270,84 | 0,00 | 8.387.270,84 | 8.591 |
| <i>II. Kapitalanlagen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</i> | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.977.542,64 | 0,00 | 3.977.542,64 | 3.928 |
| 2. Beteiligung | 35.000,00 | 0,00 | 35.000,00 | 35 |
| <i>III. Sonstige Kapitalanlagen</i> | | | | |
| 1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 68.094.524,21 | 74.981.066,60 | 143.075.590,81 | 146.265 |
| 2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 10.333.539,00 | 5.308.432,79 | 15.641.971,79 | 17.125 |
| 3. Sonstige Ausleihungen | 442.328,55 | 0,00 | 442.328,55 | 555 |
| 4. Vorauszahlungen auf Polizzen | 0,00 | 33.400,50 | 33.400,50 | 34 |
| C. Forderungen | | | | |
| <i>I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i> | | | | |
| 1. an Versicherungsnehmer | 616.018,53 | 24.464,63 | 640.483,16 | 483 |
| 2. an Versicherungsvermittler | 284.423,14 | 0,00 | 284.423,14 | 286 |
| 3. an Versicherungsunternehmen | 1.242.113,74 | 0,00 | 1.242.113,74 | 1.037 |
| <i>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i> | 4.804.228,60 | 27.923,65 | 4.832.152,25 | 2.883 |
| <i>III. Sonstige Forderungen</i> | 983.250,75 | 11.847,93 | 995.098,68 | 636 |
| D. Anteilige Zinsen | 246.825,71 | 124.814,46 | 371.640,17 | 406 |
| E. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| <i>I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte</i> | 1.014.695,11 | 0,00 | 1.014.695,11 | 1.112 |
| <i>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</i> | 3.816.943,36 | 868.155,33 | 4.685.098,69 | 5.188 |
| <i>III. Andere Vermögensgegenstände</i> | 49.475,95 | 0,00 | 49.475,95 | 49 |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | 640.994,79 | 0,00 | 640.994,79 | 550 |
| G. Aktive latente Steuern | 2.341.075,28 | 92.490,00 | 2.433.565,28 | 2.805 |
| H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen | -1.492.670,65 | 1.492.670,65 | 0,00 | 0 |
| | 106.286.814,04 | 82.965.266,54 | 189.252.080,58 | 192.035 |

Bilanz zum 31. Dezember 2023

| Passiva | 31. Dezember 2023 | | | 31.12.2022 |
|---|-----------------------|----------------------|-----------------------|----------------|
| | Schaden und Unfall | Leben | Insgesamt | Insgesamt |
| | EUR | EUR | EUR | TEUR |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gewinnrücklagen | | | | |
| 1. Sicherheitsrücklage | 3.742.000,00 | 2.234.000,00 | 5.976.000,00 | 5.537 |
| 2. Freie Rücklagen | 14.110.520,97 | 6.176.104,41 | 20.286.625,38 | 16.753 |
| II. Risikorücklage | 1.736.956,00 | 363.793,00 | 2.100.749,00 | 1.834 |
| B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt | | | | |
| I. Prämienüberträge | | | | |
| 1. Gesamtrechnung | 7.199.072,10 | 468.740,00 | 7.667.812,10 | 7.575 |
| 2. Anteil der Rückversicherer | -1.916.831,04 | 0,00 | -1.916.831,04 | -1.581 |
| II. Deckungsrückstellung | | | | |
| Gesamtrechnung | 0,00 | 72.946.589,09 | 72.946.589,09 | 77.368 |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | |
| 1. Gesamtrechnung | 107.013.643,46 | 165.125,80 | 107.178.769,26 | 95.243 |
| 2. Anteil der Rückversicherer | -59.382.414,86 | -43.651,76 | -59.426.066,62 | -51.875 |
| IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer | | | | |
| Gesamtrechnung | 289.129,66 | 569.687,88 | 858.817,54 | 992 |
| V. Schwankungsrückstellung | 6.955.700,00 | 0,00 | 6.955.700,00 | 9.686 |
| VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen | | | | |
| 1. Gesamtrechnung | 1.091.197,00 | 967,00 | 1.092.164,00 | 1.358 |
| 2. Anteil Rückversicherer | -83.000,00 | 0,00 | -83.000,00 | -101 |
| C. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | | | | |
| I. Rückstellungen für Abfertigungen | 4.499.400,00 | 0,00 | 4.499.400,00 | 4.543 |
| II. Rückstellungen für Pensionen | 5.149.300,00 | 0,00 | 5.149.300,00 | 4.827 |
| III. Steuerrückstellungen | 48.845,00 | 0,00 | 48.845,00 | 0 |
| IV. Sonstige Rückstellungen | 3.165.700,00 | 0,00 | 3.165.700,00 | 2.954 |
| D. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | |
| I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft | | | | |
| 1. an Versicherungsnehmer | 2.605.452,76 | 19.693,27 | 2.625.146,03 | 2.762 |
| 2. an Versicherungsvermittler | 1.781.738,10 | 0,00 | 1.781.738,10 | 1.890 |
| 3. an Versicherungsunternehmen | 68.999,55 | 0,00 | 68.999,55 | 101 |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | 0,00 | 40.001,64 | 40.001,64 | 124 |
| III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.000 |
| IV. Andere Verbindlichkeiten | 4.013.952,73 | 24.216,21 | 4.038.168,94 | 4.915 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 4.197.452,61 | 0,00 | 4.197.452,61 | 3.131 |
| | 106.286.814,04 | 82.965.266,54 | 189.252.080,58 | 192.035 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 Schaden- und Unfallversicherung

| | 2023 | | 2022 |
|--|----------------|-----------------------|----------------|
| | EUR | EUR | TEUR |
| Versicherungstechnische Rechnung | | | |
| 1. Abgegrenzte Prämien | | | |
| a) Verrechnete Prämien | | | |
| aa) Gesamtrechnung | 72.066.493,63 | | 64.285 |
| ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien | -27.549.065,23 | 44.517.428,40 | -25.607 |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung | | | |
| ba) Gesamtrechnung | -144.533,02 | | -378 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 35.482,09 | -109.050,93 | 291 |
| | | 44.408.377,47 | 38.591 |
| 2. Sonstige versicherungstechnische Erträge | | 295.695,72 | 260 |
| 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | |
| aa) Gesamtrechnung | -49.724.549,17 | | -38.083 |
| ab) Anteil der Rückversicherer | 21.025.171,45 | -28.699.377,72 | 15.406 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | |
| ba) Gesamtrechnung | -11.853.690,53 | | -1.941 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 9.750.987,83 | -2.102.702,70 | 4.459 |
| | | -30.802.080,42 | -20.160 |
| 4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen | | | |
| a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen | | | |
| ba) Gesamtrechnung | 257.000,00 | | -145 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | -18.000,00 | 239.000,00 | 1 |
| 5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen | | | |
| b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen | | | |
| aa) Gesamtrechnung | | 0,00 | 0 |
| 6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss | -15.964.671,68 | | -14.530 |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | -8.683.764,44 | | -7.791 |
| c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben | 7.486.886,53 | -17.161.549,59 | 6.802 |
| | | -17.161.549,59 | -15.519 |
| 7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen | | -1.244.881,46 | -1.161 |
| 8. Veränderung der Schwankungsrückstellung | | 2.730.504,00 | -1.261 |
| 9. Versicherungstechnisches Ergebnis | | -1.534.934,28 | 607 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 Lebensversicherung

| | 2023 | | 2022 |
|---|----------------|-----------------------|----------------|
| | EUR | EUR | TEUR |
| Versicherungstechnische Rechnung | | | |
| 1. Abgegrenzte Prämien | | | |
| a) Verrechnete Prämien | | | |
| aa) Gesamtrechnung | 5.897.560,40 | | 6.297 |
| ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien | -198.542,71 | 5.699.017,69 | -191 |
| b) Veränderung durch Prämienabgrenzung | | | |
| ba) Gesamtrechnung | | 59.010,00 | 43 |
| | | 5.758.027,69 | 6.148 |
| 2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts | | 1.806.643,84 | 311 |
| 3. Aufwendungen für Versicherungsfälle | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | |
| aa) Gesamtrechnung | -11.340.955,64 | | -12.577 |
| ab) Anteil der Rückversicherer | 105.059,34 | -11.235.896,30 | 278 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | |
| ba) Gesamtrechnung | -21.722,08 | | 165 |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 43.651,76 | 21.929,68 | -198 |
| | | -11.213.966,62 | -12.333 |
| 4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen | | | |
| a) Deckungsrückstellung | | | |
| aa) Gesamtrechnung | | 0,00 | 0 |
| 5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen | | | |
| a) Deckungsrückstellung | | | |
| aa) Gesamtrechnung | | 4.517.358,76 | 5.275 |
| 6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer | | | |
| a) Gesamtrechnung | | 0,00 | 0 |
| 7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | |
| a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss | -364.228,57 | | -381 |
| b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | -801.979,51 | | -613 |
| c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben | | 219,01 | 55 |
| | | -1.165.989,07 | -939 |
| 8. Versicherungstechnisches Ergebnis | | -297.925,40 | -1.537 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 Gesamt

| | 2023 EUR | 2022 TEUR |
|---|----------------------|---------------|
| Nichtversicherungstechnische Rechnung | | |
| 1. Versicherungstechnisches Ergebnis | | |
| a) Schaden- und Unfallversicherung | -1.534.934,28 | 607 |
| b) Lebensversicherung | -297.925,40 | -1.537 |
| | -1.832.859,68 | -930 |
| 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge | | |
| a) Erträge aus Beteiligungen | 276.137,98 | 0 |
| <i>davon verbundene Unternehmen</i> | 276.137,98 | 0 |
| b) Erträge aus Grundstücken und Bauten | 773.298,88 | 789 |
| c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen | 2.012.635,98 | 1.651 |
| d) Erträge aus Zuschreibungen | 1.212.454,48 | 1.965 |
| e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 4.786.331,47 | 209 |
| f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge | 208.936,70 | 217 |
| | 9.269.795,49 | 4.831 |
| 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen | | |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung | -285.973,76 | -340 |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen | -435.153,99 | -4.428 |
| c) Zinsaufwendungen | -23.756,83 | -29 |
| d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | -203.515,65 | -1.105 |
| e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen | 0,00 | -94 |
| | -948.400,23 | -5.996 |
| 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge | -1.806.643,84 | -311 |
| 5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge | 106.926,38 | 77 |
| 6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen | -438,32 | -5 |
| 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.788.379,80 | -2.334 |
| 8. Steuern vom Einkommen | -549.652,89 | -583 |
| 9. Jahresüberschuss | 4.238.726,91 | -2.917 |
| 10. Auflösung von Rücklagen | | |
| Auflösung der freien Rücklagen | 142.053,28 | 2.917 |
| 11. Zuweisung an Rücklagen | | |
| a) Zuweisung an die Risikorücklage | -266.450,00 | 0 |
| b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage | -439.000,00 | 0 |
| c) Zuweisung an freie Rücklagen | -3.675.330,19 | 0 |
| | -4.380.780,19 | 0 |
| 12. Jahresgewinn = Bilanzgewinn | 0,00 | 0 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

| | Schaden und Unfall EUR | Leben EUR | Insgesamt EUR |
|---|------------------------------|----------------------|----------------------|
| Aufgliederung der Posten 1 bis 7 der nichtversicherungs- technischen Rechnung nach Bilanzabteilungen | | | |
| 1. Versicherungstechnisches Ergebnis | -1.534.934,28 | -297.925,40 | -1.832.859,68 |
| 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge | | | |
| a) Erträge aus Beteiligungen | 276.137,98 | 0,00 | 276.137,98 |
| davon verbundene Unternehmen | 276.137,98 | 0,00 | 276.137,98 |
| b) Erträge aus Grundstücken und Bauten | 773.298,88 | 0,00 | 773.298,88 |
| c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen | 993.759,53 | 1.018.876,45 | 2.012.635,98 |
| d) Erträge aus Zuschreibungen | 366.002,57 | 846.451,91 | 1.212.454,48 |
| e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 4.685.676,56 | 100.654,91 | 4.786.331,47 |
| f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge | 137.434,55 | 71.502,15 | 208.936,70 |
| | 7.232.310,07 | 2.037.485,42 | 9.269.795,49 |
| 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen | | | |
| a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung | -226.249,05 | -59.724,71 | -285.973,76 |
| b) Abschreibungen von Kapitalanlagen | -433.250,30 | -1.903,69 | -435.153,99 |
| c) Zinsaufwendungen | -23.756,83 | 0,00 | -23.756,83 |
| d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | -34.302,47 | -169.213,18 | -203.515,65 |
| e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | -717.558,65 | -230.841,58 | -948.400,23 |
| 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge | 0,00 | -1.806.643,84 | -1.806.643,84 |
| 5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge | 106.926,19 | 0,19 | 106.926,38 |
| 6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen | -438,32 | 0,00 | -438,32 |
| 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.086.305,01 | -297.925,21 | 4.788.379,80 |

1. Allgemeine Angaben

ANHANG

Der Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee, wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der Generalnorm des Unternehmensgesetzbuchs, die besagt, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln soll, aufgestellt. Weiters wurden die Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen in der geltenden Fassung berücksichtigt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insoweit Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt wurden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vorbemerkung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unter der Konzeption der Unternehmensfortführung angewendet.

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) werden folgende Bewertungsmethoden angewendet:

- ✔ **Zuschreibungen** werden nunmehr generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt.
- ✔ Die **latenten Steuern** sind gemäß den ab 1. Jänner 2016 gültigen gesetzlichen Bestimmungen bewertet.
- ✔ Die Bewertung der **Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden angepasst und wird auf die nachfolgenden Darstellungen verwiesen.

Bewertung der Vermögensgegenstände

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **beweglichen Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen (berechnet mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen) bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelwert unter EUR 1.000,00 (2022: EUR 800,0) werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Die **Grundstücke** sind zu Anschaffungskosten, die Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,5 % – 2,5 %, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend dem StRefG 2015/16 vorgenommen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere, das sind Werte mit einer festen bzw. von einem Index abhängigen Verzinsung mit Kapitalgarantie, werden in der Lebensversicherungsabteilung zur Erlangung einer kontinuierlichen Politik der Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird. Die im Geschäftsjahr 2023 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Leben nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 87,7 (2022: TEUR 162,8). In der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung werden ab dem aktuellen Geschäftsjahr zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die festverzinslichen Wertpapiere nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird.

Die im Geschäftsjahr 2023 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 34,2. Zuschreibungen wurden in Höhe von TEUR 13,4 vorgenommen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Wert der fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** erfolgt grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertgrundsatz. Bis zum Bilanzjahr 2021 wurde bei einem, dem Anlagevermögen gewidmeten Investmentfonds in der Lebensversicherungsabteilung, vom Wahlrecht gemäß § 149 Abs 2 letzter Satz VAG

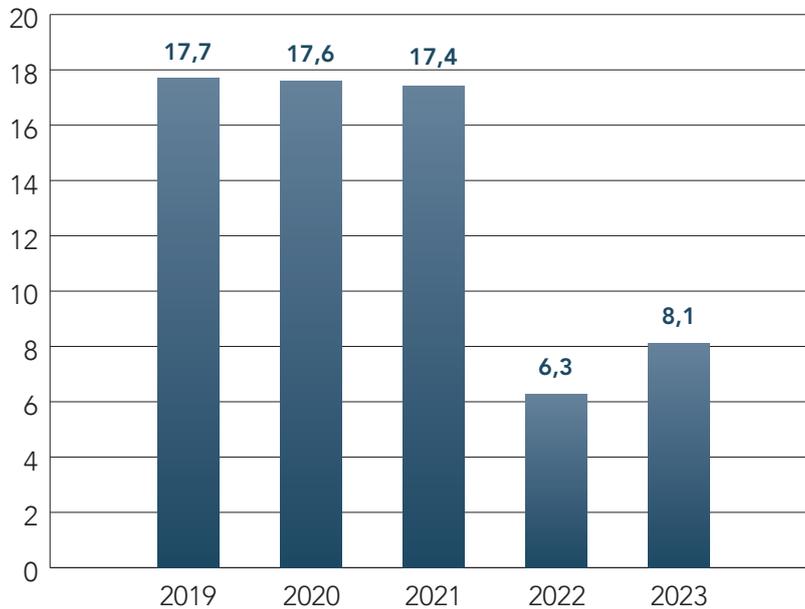
2016 Gebrauch gemacht. Ab dem Bilanzjahr 2022 erfolgt zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für einen Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieses Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2023 TEUR 67.475,3, für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 66.373,2 errechnet. Die daraus resultierenden stillen Lasten betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 1.102,0.

In der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgt ab dem Bilanzjahr 2022 zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für zwei Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieser Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2023 TEUR 35.787,9, für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 37.352,1 errechnet. Zum 31. Dezember 2023 resultieren daraus keine stillen Lasten.

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** entsprechend den Bestimmungen des § 155 Abs. 5 VAG 2016 betragen:

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|---|--------------------|--------------------|
| Grundstücke und Bauten | 18.668,0 | 20.548,9 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 4.806,0 | 4.547,4 |
| Beteiligung | 35,0 | 35,0 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 145.778,3 | 144.788,9 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 15.712,3 | 17.063,1 |
| Ausleihungen | 442,3 | 555,0 |
| Vorauszahlungen auf Polizzen | 33,4 | 33,8 |

Entwicklung der stillen Reserven (in % der Buchwerte)



Die Zeitwerte der Liegenschaften wurde im Jahr 2016 erstmals in Harmonisierung mit der Bewertung nach Solvency II nach der ertragswertorientierten Discounted-Cashflow-Methode (DCF) vorgenommen. Bei einzelnen Objekten wird aufgrund der besonderen Gegebenheiten (Umbauten) das Sachwertverfahren angewendet.

Die vorstehenden Wertansätze der Anteile an verbundenen Unternehmen (KÄLA-BRAND Beteiligungs GmbH und SCHADENSERVICE GmbH) stimmen betragsmäßig mit dem Stammkapital und den offenen sowie stillen Rücklagen der Tochterunternehmen überein.

Der Zeitwert der Beteiligung („TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH) entspricht deren Anschaffungskosten.

Die Ermittlung der Zeitwerte der Wertpapiere erfolgte zu Börsenkursen, anderen Tageswerten bzw. Nennwerten. Ausleihungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und Bankguthaben wurden zum Nennwert angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente wurden in Spezialinvestmentfonds zu Absicherungszwecken bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt. Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind **strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie** enthalten; von diesen fallen auf:

| | Bilanzwert TEUR | Zeitwert TEUR |
|---|--------------------|------------------|
| Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich ist | 371,0 | 705,0 |

Aktive latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept und als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen (31.12.2023: TEUR 2.433,6 ; 31.12.2022: TEUR 2.805,1). Die Berechnung liegen am 31. Dezember 2023 Differenzen von TEUR 12.189,2 zugrunde, auf welche unter Anwendung der zukünftig geltenden Körperschaftsteuersätze ein durchschnittlicher Steuersatz von 19,94 % zur Anwendung kommt. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus der Schwankungsrückstellung, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder, nicht festverzinslichen Wertpapieren und Bewertungsreserven. Im Posten **Aktive latente Steuern** wird ein Betrag von TEUR 21,1 an Aktiven latenten Steuern der SCHADENSERVICE GmbH ausgewiesen, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Es wurde unterstellt, dass sich in den künftigen Jahren eine Steuerentlastung in dieser Höhe ergeben wird; dazu ist zu bemerken, dass eine Steuerentlastung von den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Bilanzwert in der Unternehmensbilanz und den der Besteuerung zugrundeliegenden Wertansätzen für die Schwankungsrückstellung und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachhaltig nur nach Maßgabe der Einschränkung des Versicherungsgeschäfts realisierbar ist.

Von den im Jahr 2022 entstandenen Verlustvorträgen TEUR 6.484,0 wurden im Jahr 2023 TEUR 3.014,3 verbraucht.

Bewertung der Schulden und sonstigen Passivposten

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung wurden ebenso wie im Vorjahr zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Sparte 10 % und in den übrigen Versicherungssparten 15 % (31.12.2023: TEUR 1.129,0; 31.12.2022: TEUR 1.107,0). In der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurden die Prämienüberträge vom verantwortlichen Aktuar in der in den versicherungsmathematischen Grundlagen vorgesehenen Höhe berechnet.

Die **Deckungsrückstellung** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurde vom verantwortlichen Aktuar nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Aufgrund möglicher Klagen im Zusammenhang mit den Mindestrückkaufswerten bzw. Rücktrittsfällen und der Veröffentlichung der Sterbetafel AVÖ 2005R wurden

im Rahmen der Deckungsrückstellung zusätzliche Reserven in Höhe von TEUR 179,8 bzw. TEUR 19,8 gebildet.

Gemäß der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde vom 6. Oktober 2015 (zuletzt geändert durch das BGBL. II Nr. 429/2023) wurde eine **Zinszusatzrückstellung** in Höhe von TEUR 2.674,7 (31.12.2022: TEUR 2.674,7) gebildet.

Bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung wurden nachstehende Rechnungsgrundlagen verwendet:

| | Tafel ¹ | Zinssatz % | Zillmerquote ‰ |
|---|--|--|-------------------|
| Er- und Ablebensversicherungen je nach Generation | D, ÖASt 80/82, 90/92, 00/02, 00/02 unisex, 10/12 unisex | 0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/ 3,00/3,25 | bis maximal 35,0 |
| Er- und Ablebensversicherungen mit Leistungen bei bestimmten Krankheiten (Dread&Disease) je nach Generation | ÖASt 90/92, 00/02 Mod DD, 00/02 Mod DD unisex | 0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,25 | bis maximal 35,0 |
| Erlebensversicherungen je nach Generation | AVÖR 1996, 2005, Konstante Sterblich- keitsannahmen, 10/12 unisex | 0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00 | bis maximal 40,0 |
| Risikoversicherungen Risiko: Tod (Ablebensversicherungen) je nach Generation | ÖASt 80/82, 90/92, 00/02,00/02 unisex, 10/12 unisex (R/NR) | 0,0/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00/ 3,25/4,00 | |
| Risiko: D&D; je nach Generation | ÖASt. 90/92, 00/02 Mod DD | 2,25/3,25 | |
| Rentenversicherungen je nach Generation | AVÖR 1996, 2005, 2005 unisex | 0,0/0,2/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00 | bis maximal 10,0 |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen ab Generation 2006 | DAV 97 TI, ADSt 86 | 2,25 | 0,0 |
| Grundfähigkeitsversicherungen | DAV 97 TI, ÖASt 00/02, SCOR-Inv. für GF | 2,25 | 0,0 |
| Zusatzversicherungen auf Herz-Kreislauf- und Schlaganfall bzw. Krebsrisiken | ÖASt 10/12 unisex(R/NR) Inv. für Kardio bzw. Krebs | 0 | 0,0 |

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft wurde für die bis zum 31. Dezember 2023 gemeldeten Schadenfälle durch Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit angemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Rückstellungen in der Gesamtrechnung um TEUR 236,0 auf TEUR 5.260,0 und im Eigenbehalt um TEUR 267,7 auf TEUR 2.915,3 vermindert.

¹ D = Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer
 ÖASt = Österreichische Allgemeine Sterbetafel
 Mod DD = Modifizierung für Dread & Disease Wahrscheinlichkeiten
 AVÖR = Rententafel der Aktuarvereinigung Österreich
 ADSt = Allgemeine Deutsche Sterbetafel
 DAV 97 TI = Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung 1997
 SCOR-Inv. für GF = spezielle Tafel für die Grundfähigkeitsinvalidisierungswahrscheinlichkeit von SCOR Global Life
 R/NR = modifiziert um Raucher/Nichtrauchereffekte (von SCOR Global Life)
 Inv. für Kardio bzw. Krebs = spezielle Tafel für Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für Kardio- bzw. Krebsrisiken (getrennt für Raucher und Nichtraucher)

Da sämtliche Schäden der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung von der Tochtergesellschaft SCHADENSERVICE GmbH reguliert werden, sind die dafür an die SCHADENSERVICE GmbH geleisteten Vergütungen für die Schadenerhebung, welche den einzelnen Schadenfällen direkt zuordenbar sind, als Schadenerhebungsaufwendungen in die Zahlungen für Versicherungsfälle bzw. (die künftig zu leistenden Vergütungen) für die Schadenerhebung in die Rückstellung für die unerledigten Schäden einbezogen. Die nicht direkt den einzelnen Schadenfällen zuordenbaren Vergütungen werden als Schadenregulierungsaufwendungen erfasst bzw. die künftig zu leistenden in der Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ausgewiesen (31.12.2023: TEUR 58,0 ; 31.12.2022: TEUR 62,0).

Im indirekten Geschäft beruht die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zedenten (31.12.2023: TEUR 1.129,9; 31.12.2022: TEUR 1.088,8).

In der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgte im Jahr 2023 keine Zuweisung zur **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer; in der Bilanzabteilung Lebensversicherung erfolgte im Jahr 2023 keine Zuweisung. Die im Jahr 2023 ausgeschütteten bzw. zugesagten Gewinnanteile in Höhe von TEUR 30,8 (Schaden- und Unfallversicherung) bzw. TEUR 94,7 (Lebensversicherung) wurden der Rückstellung entnommen. Die Rückstellung enthält jene Beträge, über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Bei der Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen Gewinnanteile werden im Jahr 2024 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in Höhe von TEUR 859,1 rund TEUR 105,9 (für Lebensversicherungen) und TEUR 50,0 (Schaden- und Unfallversicherung) zu entnehmen sein.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde, BGBl. Nr. 315/2015 Schwankungsrückstellungs-Verordnung- VU-SWRV 2016, in der geltenden Fassung berechnet; wobei im Jahr 2016 im direkten Geschäft vom Wahlrecht der Bildung nach den in Abs. 2 der Verordnung genannten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht wurde. Ausschlaggebend für den Umstieg auf Geschäftsbereiche ist die hohe Volatilität in den Sachsparten. Im indirekten Geschäft wurde die Bildung nach den in Abs. 1 angeführten Versicherungszweigen beibehalten. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtgeschäft um TEUR 2.730,5 vermindert.

Zum 31. Dezember 2023 wurde eine **Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand** in Höhe von TEUR 276,0 (31.12.2022: TEUR 336,0) sowie für **drohende Verluste aus dem zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft** in Höhe von TEUR 0,0 (31.12.2022: TEUR 175,0) gebildet. Die in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene **Stornorückstellung** enthält

eine prozentuell gestaffelte Wertberichtigung zu Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 46,2 (31.12.2022: TEUR 54,7).

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen bilanziert.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 in Höhe des mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,75 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) unter Berücksichtigung eines Gehaltssteigerungsprozentsatzes von 3,36 % p.a. gemäß Veröffentlichung der WKO versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode berechneten Deckungskapitals für die Abfertigungsverpflichtungen im Pensionierungsfall ausgewiesen. Der Berechnung wurde ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 60 bis 65 Jahren für Frauen zugrunde gelegt; ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Deckungskapital betrug 87,63 % der fiktiven gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am 31. Dezember 2023; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.003,0 (31.12.2022: TEUR 1.035,1) versteuert.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen **Rückstellungen für Pensionen** sind um TEUR 2.113,2 (31.12.2022: TEUR 1.846,4) höher als die nach den Vorschriften des § 14 EStG in Verbindung mit § 116 EStG berechneten Pensionsrückstellungen. Das Rückstellungserfordernis für alle übrigen flüssigen Pensionsverpflichtungen (31.12.2023: TEUR 5.149,3 ; 31.12.2022: TEUR 4.826,5) wurde versicherungsmathematisch das Teilwertverfahren nach dem Tafelwerk AVÖ 2018 P – Rechtsgrundlagen für die Personenversicherung verwendet. Als Rechnungszinssatz wurde jeweils der 7-jährige Durchschnittszinssatz bei einer Laufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB, unter Berücksichtigung einer Pensionssteigerung von 3,11 %, angewendet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** wird für Jubiläumsgeldzahlungen, die aufgrund einer Betriebsvereinbarung an die Angestellten zu leisten sind, gebildet. Rückgestellt wird das mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,75 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) (31.12.2022: durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,44 %) versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren berechnete, ab Diensteintritt angesammelte Deckungskapital für die bis zum 65. (Männer) bzw. 60. bis 65 (Frauen) Lebensjahr erreichbaren Dienstjubiläen. Im Rahmen der Berechnung zum 31. Dezember 2023 wurden vorgesehene Bezugserhöhungen in Höhe von 3,36 % gemäß Veröffentlichung der WKO berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht vorgenommen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Die in den Verbindlichkeiten aus der Personalverrechnung enthaltene Verbindlichkeit aus Altersteilzeit (TEUR 115,8) wurde mit dem, der Restlaufzeit entsprechenden Durchschnittszinssatz von 1,18 % abgezinst.

Erfassung des indirekten Geschäfts

Die Erfassung der Rückversicherungsübernahmen erfolgt um ein Jahr zeitversetzt. Die abgegrenzten Prämien des indirekten Geschäfts (2023: TEUR 4.002,6; 2022: TEUR 769,6) sind erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt erfasst worden. Aus der zeitversetzten Buchung des indirekten Geschäfts resultiert im Jahr 2023 in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Gewinn in Höhe von TEUR 634,5 (2022: Verlust TEUR -148,8).

3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen

Lebensversicherung

Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2023 im Bereich der Lebensversicherung werden für den Ansammlungszins 2023, sowie für die Gewinnbeteiligungszuteilung im Jahr 2025 vom Vorstand der Kärntner Landesversicherung folgende Sätze festgelegt:

Gewinnverband A

Im Gewinnverband A befinden sich sämtliche Kapitaltarife (d.h. alle PE-, PK- und PR-Tarife) mit Ausnahme der Tarife PK 17 (siehe Gewinnverband B Begräbniskostenversicherung) und PE 65 (siehe Gewinnverband D prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge).

Ansammlungszinssatz

Der Ansammlungszinssatz entspricht dem Maximum aus 2,00 % und dem Rechnungszins des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles.

Zinsgewinnanteil

Der Zinsgewinnanteil für die Zuteilung im Kalenderjahr 2025 berechnet sich in Prozent der maßgeblichen Deckungsrückstellung. Der Zinsgewinnanteilsatz wird aus der (mit null nach unten begrenzten) Differenz zwischen 2,00 % und dem Rechnungszinssatz des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles bestimmt.

Zusatzgewinnanteil

Der Zusatzgewinnanteil berechnet sich in Promille der Versicherungssumme des jeweiligen Vertrages. Liquide Renten sind auf Basis des Gewinnplanes nicht zusatzgewinnberechtigt.

Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie mit aufrechter Prämienzahlung

| | |
|--|--------|
| PK-Tarife mit Beginn vor 31.12.1992 | 0,25 ‰ |
| PK-Tarife mit Beginn von 1.1.1993 bis 31.12.2005 | 0,25 ‰ |
| PK-Tarife mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012 | 0,20 ‰ |
| PK-Tarife mit Beginn ab 1.1.2013 | 0,40 ‰ |
| Tarif PE 61 mit Beginn vor 31.12.2005 | 0,20 ‰ |
| Tarif PE 61 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012 | 0,15 ‰ |
| Tarif PE 61 mit Beginn ab 1.1.2013 | 0,50 ‰ |
| Tarif PE 62 mit Beginn vor 31.12.2005 | 0,15 ‰ |
| Tarif PE 62 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012 | 0,10 ‰ |
| Tarif PE 62 mit Beginn ab 1.1.2013 | 0,40 ‰ |
| Tarif PR 92 mit Beginn vor 31.12.2005 | 0,05 ‰ |
| Tarif PR 92 mit Beginn ab 1.1.2006 | 0,05 ‰ |

Verträge gegen Einmalprämien und prämienfreie Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie

| | |
|-------------|--------|
| Alle Tarife | 0,00 ‰ |
|-------------|--------|

Schlussgewinnanteil

Der Schlussgewinnanteil entspricht in der Höhe des Prozentsatzes dem Zinsgewinnanteil. Für prämienfreie Vertragsteile wird kein Schlussgewinnanteil ausgezahlt.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

| | TEUR |
|--|-------|
| Erklärte laufende Gewinne | 118,2 |
| Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile | 9,3 |

Gewinnverband B

Im Gewinnverband B befindet sich der Tarif PK 17 – Begräbniskostenversicherung.

Ansammlungszinssatz, Zinsgewinnanteil, Schlussgewinnanteil und Zusatzgewinnanteil

Der Ansammlungszinssatz, der Zins- und der Schlussgewinnanteil entsprechen den Darstellungen im Gewinnverband A. Der Zusatzgewinnanteilsatz beträgt 0,00 ‰.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

| | TEUR |
|--|------|
| Erklärte laufende Gewinne | 3,1 |
| Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile | 0,0 |

Gewinnverband C

Im Gewinnverband C wird der Gewinn in Form einer Vorwegdividende als Abzug von der Prämie gewährt.

Tarif PA 49

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Eintrittsalter und Laufzeit nach der Formel: 100 minus Eintrittsalter minus Laufzeit (nach oben begrenzt mit 75 %).

Tarif PA 45

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Vertragsbeginn, Eintrittsalter und Laufzeit.

Vertragsbeginn vor 1.1.2013:

Bei Eintrittsalter bis 34 und Laufzeit bis maximal Endalter 45 oder bei Eintrittsalter über 35 und Laufzeit maximal 10 Jahre Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

| | |
|--------------------------|--|
| <u>Vorwegdividende A</u> | 60 % bei Beginn vor 31.12.2005, 50 % bei Beginn ab 1.1.2006 |
| <u>Vorwegdividende B</u> | 30 % |

Vertragsbeginn von 1.1.2013 bis 31.12.2015:

Bei Endalter kleiner oder gleich 55 Jahre (Differenz von Jahr des Vertragsablaufes und Geburtsjahr) oder einer Laufzeit von maximal 15 Jahren Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

Vorwegdividende A 50 %
 Vorwegdividende B 30 %

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende 50 %

Tarif PA 46, PA 47, PA 48

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende 50 %

Tarif PA 17

Vorwegdividende 10 %

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

| | TEUR |
|--|------|
| Erklärte laufende Gewinne | 0,0 |
| Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile | 0,0 |

Gewinnverband D

Im Gewinnverband D befindet sich der Tarif PE 65 für die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge. Die Gewinnermittlung erfolgt auf Basis der versicherungsmathematischen Grundlagen, sowie des Gewinnplanes gemäß der Entwicklung des zugrundeliegenden Investmentmodells und ist unabhängig vom Geschäftsergebnis der Kärntner Landesversicherung.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

| | TEUR |
|--|------|
| Erklärte laufende Gewinne | 0,0 |
| Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile | 0,0 |

Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung

Die Gewinnanteile für die Gewinnverbände A und B sind der in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen zu entnehmen.

Gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) müssen die Aufwendungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der **Bemessungsgrundlage** betragen.

Die Bemessungsgrundlage ermittelt sich für das Jahr 2023 wie folgt:

| | TEUR |
|--|----------------|
| + Abgegrenzte Prämien | 5.255,0 |
| + Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge | 1.775,7 |
| – Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen | -205,9 |
| – Aufwendungen für Versicherungsfälle | -10.750,3 |
| – Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung | 0,0 |
| – Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung | 4.510,2 |
| – Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | -1.069,5 |
| – Steuern vom Einkommen | 0,0 |
| – Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung | 0,0 |
| = Bemessungsgrundlage im Sinn des § 92 Abs. 4 VAG | - 484,7 |

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungsverträgen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten der Abteilung Leben angesetzt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit angesetzt,

als sie auf gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträgen des direkten Geschäfts entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mithilfe eines geeigneten Schlüssels aufgeteilt.

Durch das Inkrafttreten der Novelle der LV-GBV mit 1. September 2021 ist es ab dem 31. Dezember 2021 möglich, negative Bemessungsgrundlagen, die nach dem 31. Dezember 2020 entstanden sind, in Folgejahren anzurechnen („Verlustvortrag“).

Aufgrund der negativen Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte im Jahr 2023 keine Zuweisung zur Gewinnrückstellung der Versicherungsnehmer:innen.

Die Rückstellung für **erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen** in der Lebensversicherungsabteilung **entwickelte** sich im Jahr 2023 wie folgt:

| | TEUR |
|--|--------------|
| Stand am 1. Jänner 2023 | 671,6 |
| Übertrag auf die Deckungsrückstellung | -101,9 |
| | 569,7 |
| Zuweisung zu Lasten des Jahresergebnisses 2023 | 0,0 |
| Stand am 31. Dezember 2023 | 569,7 |

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2023 bzw. 2022 gliedert sich wie folgt auf:

| | 31.12.2023 TEUR | 31.12.2022 TEUR |
|---|--------------------|--------------------|
| Vorsorge für die erklärten (vom Vorstand vorgeschlagenen) Gewinnanteile, die im Jahr 2023 bzw. 2022 zugeteilt werden | | |
| Erklärte laufende Gewinne | 121,3 | 109,9 |
| Freie Gewinne | 448,4 | 561,7 |
| | 569,7 | 671,6 |

4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** bestehen ausschließlich aus Datenverarbeitungsprogrammen.

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten **Grundstücke** betragen am 31. Dezember 2023 TEUR 2.358,0 (31.12.2022: TEUR 2.358,0). Der Bilanzwert der eigengenutzten Liegenschaften und Liegenschaftsanteile beträgt TEUR 3.437,2 (31.12.2022: TEUR 3.518,4).

Die Bilanzwerte der Posten **Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** entwickelten sich im Jahr 2023 wie folgt:

| | Stand am 1.1.2023 | Zugänge 2023 | Abgänge 2023 | Abschreibungen 2023 | Stand am 31.12.2023 |
|------------------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|------------------------|------------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 64,9 | 527,9 | 0,0 | -123,7 | 469,2 |
| Grundstücke und Bauten | 8.591,3 | 73,3 | 0,0 | -277,3 | 8.387,3 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.927,5 | 50,0 | 0,0 | 0,0 | 3.977,5 |
| Beteiligungen | 35,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 35,0 |

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** handelt es sich um die 100%igen Beteiligungen an der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH, Klagenfurt, an der SCHA-DENSERVICE GmbH, Klagenfurt.

Im Bilanzposten **Beteiligung** ist die 12,50%ige Beteiligung an der „TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH, Wien, ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der **finanziellen Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf TEUR 581,1 (31.12.2022: TEUR 546,3); davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEUR 116,2 (31.12.2022: TEUR 109,3).

In den **Sonstigen Forderungen** sind Forderungen von TEUR 12,8 (31.12.2022: TEUR 12,8) mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr enthalten.

Die gegen die Rückstellungen für die unerledigten Schadenfälle aufgerechneten **Regressforderungen** in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind vorsichtig wertberichtigt und betragen am 31. Dezember 2023 in der Gesamtrechnung TEUR 932,8 und im Eigenbehalt TEUR 435,4 (31.12.2022: TEUR 1.197,7 bzw. TEUR 440,1).

Die **Entwicklung des Eigenkapitals** gliedert sich wie folgt:

| | Gewinnrücklagen | Risikorücklagen | Gesamt |
|-----------------------------------|------------------|-----------------|------------------|
| Stand 1.1. Vorjahr | 25.207,0 | 1.834,3 | 27.041,3 |
| Zuweisung/Auflösung Rücklagen | -2.916,7 | 0,0 | -2.916,7 |
| Stand 31.12. Vorjahr | 22.290,3 | 1.834,3 | 24.124,6 |
| Stand 1.1. laufendes Jahr | 22.290,3 | 1.834,3 | 24.124,6 |
| Zuweisung/Auflösung Rücklagen | 3.972,3 | 266,5 | 4.238,8 |
| Stand 31.12. Geschäftsjahr | 26.262,60 | 2.100,80 | 28.363,40 |

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen neben den Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände zum 31. Dezember 2023 auch Vorsorgen für Terrorrisiken.

Die **Steuerrückstellungen** zum 31.12.2023 TEUR betragen 48,8 (31.12.2022: TEUR 0,0).

Im Bilanzposten **Sonstige Rückstellungen** sind zum 31. Dezember 2023 insbesondere Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube TEUR 1.177,1 (31.12.2022: TEUR 1.036,6), für Jubiläumsgelder TEUR 1.170,2 (31.12.2022: TEUR 1.014,3), für Wettbewerbsvergütungen TEUR 340,0 (31.12.2022: TEUR 383,0), für Erfolgsvergütungen TEUR 261,0 (31.12.2022: TEUR 199,0), für die Vorsorge für Verluste von verbundenen Unternehmen TEUR 0,0 (31.12.2022: TEUR 93,6), für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen TEUR 64,0 (31.12.2022: TEUR 83,2), für Prozesskosten TEUR 50,0 (31.12.2022: TEUR 50,0) und für Zeitguthaben TEUR 55,4 (31.12.2022: TEUR 47,1) enthalten. Bis auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder haben sämtliche Rückstellungen eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den **Anderen Verbindlichkeiten** entfallen am 31. Dezember 2023 TEUR 1.922,2 (31.12.2022: TEUR 1.972,4) auf Steuerverbindlichkeiten aus der Motorbezogenen Versicherungssteuer, Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer und Kommunalsteuer. TEUR 565,1 (31.12.2022: TEUR 564,2) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiters bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 398,1 (31.12.2022: TEUR 371,4) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 564,7 (31.12.2022: TEUR 710,8). Verbindlichkeiten von TEUR 18,4 (31.12.2022: TEUR 182,8) weisen eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf.

In den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Bilanzjahr die Erfolgsposten aus jenen Rückversicherungs-Übernahmen für 2023 bzw. 2022 in Höhe von TEUR 4.197,5, die gemäß § 150 Abs. 2 VAG 2016 um ein Jahr periodenverschoben in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, ausgewiesen.

5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verrechneten Prämien**, die **abgegrenzten Prämien**, die **Aufwendungen für Versicherungsfälle**, die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** und der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung **Schaden- und Unfallversicherung** gliedern sich im Jahr 2023 wie folgt auf:

| | Gesamtrechnung | | | | Rückversicherungssaldo ² |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------------|---|-------------------------------------|
| | Verrechnete Prämien | Abgegrenzte Prämien | Aufwendungen für Versicherungsfälle | Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Direktes Geschäft | | | | | |
| Feuer und Feuer-BU-Versicherung | 9.228,0 | 9.233,9 | 5.537,9 | 3.330,3 | -671,0 |
| Haushaltversicherung | 7.461,3 | 7.438,4 | 2.901,0 | 2.634,7 | -265,1 |
| Sonstige Sachversicherungen | 14.976,2 | 14.951,5 | 23.245,1 | 5.418,6 | 8.668,3 |
| Kfz-Haftpflichtversicherung | 13.054,9 | 13.006,5 | 7.849,0 | 4.094,7 | -1.574,2 |
| Sonstige Kfz-Versicherungen | 13.075,6 | 13.055,6 | 15.843,8 | 4.613,7 | 4.865,3 |
| Unfallversicherung | 4.657,3 | 4.647,5 | 2.747,5 | 1.540,3 | 235,3 |
| Haftpflichtversicherung | 3.448,4 | 3.444,9 | 701,4 | 1.280,6 | -482,3 |
| Rechtsschutzversicherung | 2.136,1 | 2.122,6 | 484,0 | 695,5 | -20,2 |
| Transportversicherung | 18,2 | 18,4 | 0,0 | 6,8 | -6,6 |
| | 68.056,0 | 67.919,3 | 59.309,7 | 23.615,2 | 10.749,5 |
| (2022: | 63.508,8 | 63.137,0 | 39.411,0 | 22.150,5 | 1.350,2) |
| Indirektes Geschäft | 4.010,5 | 4.002,6 | 2.268,6 | 1.033,2 | 0,0 |
| (2022: | 776,2 | 769,6 | 613,1 | 170,1 | 0,0) |
| Gesamtgeschäft | 72.066,5 | 71.921,9 | 61.578,3 | 24.648,4 | 10.749,5 |
| (2022: | 64.285,0 | 63.906,6 | 40.024,1 | 22.320,6 | 1.350,2) |

Die **verrechneten Prämien für Lebensversicherungen** gliedern sich in den Jahren 2023 bzw. 2022 wie folgt auf:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|------------------------------|----------------|----------------|
| Prämien im direkten Geschäft | 5.897,6 | 6.296,6 |
| | 5.897,6 | 6.296,6 |

² ohne Beteiligung der Rückversicherer am Feuerschutzsteueraufwand (TEUR 285,3); Abgabeverluste (Gewinne der Rückversicherer) sind negativ gekennzeichnet

Von den verrechneten Prämien im direkten Geschäft entfallen auf

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| Einzelversicherungen | 5.897,6 | 6.296,6 |
| Verträge mit Einmalprämien | 149,0 | 152,8 |
| Verträge mit laufenden Prämien | 5.748,6 | 6.143,8 |
| | 5.897,6 | 6.296,6 |
| Verträge mit Gewinnbeteiligung | 5.383,4 | 5.754,4 |
| Verträge ohne Gewinnbeteiligung | 514,2 | 542,2 |
| | 5.897,6 | 6.296,6 |

Der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung war im Jahr 2023 für die Kärntner Landesversicherung mit TEUR 49,6 negativ (2022: TEUR 56,6 negativ).

In der Bilanzabteilung Lebensversicherung, in der die **Kapitalerträge** einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV der gesamte Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge über die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen in Höhe von TEUR 1.806,6 (2022: TEUR 310,6) in der **Versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen**.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen** und **Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen** sind enthalten:

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR |
|---|--------------|--------------|
| Gehälter und Löhne | 11.643,1 | 10.344,8 |
| Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse | 756,0 | 664,2 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 834,5 | 805,8 |
| Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | 2.967,0 | 2.752,8 |
| Sonstige Sozialaufwendungen | 52,8 | 86,2 |

Die vorstehend angeführten Gehälter enthalten auch die an die angestellten Vermittler geleisteten **Provisionen** (2023: TEUR 3.112,7; 2022: TEUR 2.854,5). Im direkten Versicherungsgeschäft sind im Jahr 2023 insgesamt Provisionen in Höhe von TEUR 7.964,4 (2022: TEUR 7.910,1) angefallen. Die Gehälter bzw. Sonstigen Sozialaufwendungen sind insgesamt um TEUR 43,8 (2022: TEUR 104,6) aus Rückerstattungen für das Epidemie-Gesetz aus dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Covid-19-Pandemie gekürzt.

Von den **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** (2023 insgesamt: TEUR 103,4; 2022: insgesamt: TEUR 106,5) entfallen TEUR 103,4 (2022: TEUR 106,5) auf die Prüfung des Jahresabschlusses.

Von den **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** der Abteilung Schaden und Unfall entfallen TEUR 413,5 (2022: TEUR 380,6) auf Feuerschutzsteueraufwendungen und TEUR 749,7 (2022: TEUR 734,2) auf Pensionsaufwendungen für Pensionisten.

Die Veränderungen der **ausschüttungsgleichen Erträge** von thesaurierenden Investmentfonds (Stand 31.12.2023: TEUR 283,8 ; Stand 31.12.2022: TEUR 2.682,6) wurden außerbücherlich im Rahmen der Körperschaftsteuerberechnung berücksichtigt.

6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kärntner Landesversicherung besitzt jeweils 100 % der **Anteile an den verbundenen Unternehmen** KÄLABRAND Beteiligungs GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2023: TEUR 3.917,5) und SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2023: TEUR 60,0).

Das Vermögen der **KÄLABRAND Beteiligungs GmbH** und ihrer Tochtergesellschaft, der im Jahr 2022 gegründeten KB Wasserschadensanierung GmbH, sowie der VWG Vermögensverwaltungs GmbH, Klagenfurt, besteht zum Großteil aus Wertpapieren und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Kärntner Landesversicherung wird darauf geachtet, dass der Wertansatz der Beteiligung an der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH mit dem konsolidierten Eigenkapital dieses Unternehmens übereinstimmt. Dabei wird ein eventuell zur Ausschüttung beschlossener Bilanzgewinn, der periodengleich in die Erfolgsrechnung der Kärntner Landesversicherung übernommen wird, in Abzug gebracht.

Am 31. Dezember 2023 setzen sich die konsolidierten Aktiva und Passiva der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften wie folgt zusammen:

| | TEUR |
|--|----------------|
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 3.749,8 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 264,0 |
| Saldo aus sonstigen Aktiva und Passiva | 302,3 |
| Jahresfehlbetrag aus 2023 | -398,6 |
| | 3.917,5 |

Der konsolidierte Jahresüberschuss der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beträgt im Jahr 2023 TEUR 182,5.

Die **SCHADENSERVICE GmbH** weist zum 31. Dezember 2023 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 60,0 auf; sie erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 243,6. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 28. Mai 1999 wird der Jahresgewinn zur Gänze an die Kärntner Landesversicherung ausgeschüttet.

Die SCHADENSERVICE GmbH hat eine Vereinbarung abgeschlossen, aufgrund derer sie die Schadenregulierung (Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden bzw. Versicherungsfällen sowie Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten) im Auftrag der Kärntner Landesversicherung in allen Versicherungszweigen durchführt.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Kärntner Landesversicherung Gruppenträger einer **Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG**, der die SCHADENSERVICE GmbH als Gruppenmitglied angehört. Weiters besteht eine **Organschaft** auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der Landesversicherung als Organträger und der SCHADENSERVICE GmbH als Organuntergesellschaft. Für das Jahr 2023 wurde die SCHADENSERVICE GmbH mit positiven Steuerumlagen in Höhe von TEUR 84,7 belastet („Belastungsmethode“).

Für alle verbundenen Unternehmen werden die Verwaltungstätigkeiten von der Kärntner Landesversicherung wahrgenommen.

Aufgrund der oben dargelegten Bilanzierungsmethode und der im Anhang gemachten Angaben würde die Einbeziehung der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und der SCHADENSERVICE GmbH in einen Konzernabschluss zu keiner Verbesserung des möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kärntner Landesversicherung führen, weshalb gemäß § 249 Abs. 2 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses Abstand genommen werden konnte.

Die Kärntner Landesversicherung hat am 29. Juni 2004 eine 33,3%ige **Beteiligung** zum Kaufpreis von TEUR 35,0 an der „**TopReport**“ **Schadenbesichtigungs GmbH**, Wien, erworben, die sich aufgrund von Kapitalerhöhungen in den Geschäftsjahren 2005 und 2007 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Gesellschafter auf 14,29 % vermindert hat. Durch den Neueintritt eines Gesellschafter im Geschäftsjahr 2020 hat sich der Anteil auf 12,5 % vermindert.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entwickelten sich wie folgt:

| | 2023 | | | 2022 |
|---|------------------------------|---------------|------------------|-------------------|
| | Schaden und Unfall EUR | Leben EUR | Insgesamt EUR | Insgesamt TEUR |
| Steuern für das Geschäftsjahr | | | | |
| Körperschaftsteuer für die Gruppe | | | | |
| Körperschaftsteuer | 340,2 | -155,4 | 184,8 | -64,3 |
| Kapitalertragsteuer | 49,6 | 6,7 | 56,3 | 78,6 |
| Anrechenbare ausländische Quellensteuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,4 |
| Rückerstattbare ausländische Quellensteuern | 0,1 | 38,1 | 38,2 | 41,2 |
| Steuerumlage an das Gruppenmitglied | -84,7 | 0,0 | -84,7 | -82,3 |
| | 305,2 | -110,6 | 194,6 | -16,3 |
| Steuern für Vorjahre | -16,5 | 0,0 | -16,5 | 108,7 |
| | 288,7 | -110,6 | 178,1 | 92,3 |
| Erhöhung/Verminderung eines aktiven Abgrenzungspostens für latente Steuern | 416,8 | -45,3 | 371,5 | 490,3 |
| | 705,5 | -155,9 | 549,6 | 582,6 |

7. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche **Anzahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen** betrug im Jahr 2023 168,41³ (2022: 167,73) Personen. Im Durchschnitt waren im Jahr 2023 79,17 (2022: 82,63) Mitarbeiter:innen mit der Geschäftsaufbringung befasst und 89,24 (2022: 85,10) Mitarbeiter:innen im Betrieb beschäftigt. Vom Personalaufwand entfielen im Jahr 2023 TEUR 9.024,4 (2022: TEUR 8.497,9) auf die Geschäftsaufbringung und TEUR 7.179,9 (2022: TEUR 5.563,5) auf den Betrieb.

Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine vergeben und es bestanden am 31. Dezember 2023 auch keine **Haftungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates**; an kein Mitglied des Aufsichtsrates wurde ein **Vorschuss** gewährt.

Von den **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** in Höhe von insgesamt TEUR 1.590,5 (2022: TEUR 1.470,0) entfallen im Jahr 2023 TEUR 778,4 (2022: TEUR 841,9) auf aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die **Bezüge der früheren Vorstandsmitglieder** und ihrer Hinterbliebenen betrugen im Jahr 2023 TEUR 373,7 (2022: TEUR 337,6).

Die **Bezüge** und sonstigen Vergütungen an die **Mitglieder des Aufsichtsrates** für ihre Tätigkeit im Jahr 2023 beliefen sich auf TEUR 114,9 (2022: TEUR 84,6).

Die Kärntner Landesversicherung hält Anteile von TEUR 10,7 an der Volksbank Kärnten eG, Klagenfurt. Nach den Satzungsbestimmungen **haftet** jeder Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Falle der Liquidation oder des Konkurses außer mit seinem Geschäftsanteil noch mit einem weiteren Betrag in der einfachen Höhe desselben.

Sofern **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen** gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Für das positive **Ergebnis nach Steuern** von TEUR 4.238,7 wurden TEUR 439,0 der Sicherheitsrücklage, TEUR 266,5 der Risikorücklage und TEUR 3.533,2 der Freien Rücklage zugeführt.

³ berechnet nach Vollzeitäquivalenten

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 09.03.2024 detektierte das Security Operations Center einen Cyberangriff auf die interne IT-Infrastruktur der Kärntner Landesversicherung. Es wurden Zugangsdaten gestohlen, um einen Verschlüsselungsversuch auf alle Daten und Geräte im Unternehmensnetzwerk durchzuführen. Durch eine schnelle Reaktion des Unternehmens konnte eine flächendeckende Verschlüsselung verhindert und der Zugriff für die Angreifer nach wenigen Stunden unterbunden werden. Nach den bis zum Berichtszeitpunkt durchgeführten Untersuchungen der KLV, des Security Dienstleisters und des Firewall-Dienstleisters ist davon auszugehen, dass es zu keiner großflächigen Exfiltration und keinem wesentlichen Verlust von Unternehmensdaten, Kundendaten sowie sensiblen Daten gem. Art. 9 DSGVO gekommen ist. Der wirtschaftliche Schaden für das Unternehmen ist zum Wissensstand der Berichterstellung mit den organisatorischen Mehraufwänden der Schutz- und Wiederherstellungsmaßnahmen sowie geringen Reputationsschäden beschränkt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 19. März 2024

Der Vorstand



gez. DI Dr. Jürgen Hartinger



gez. Kurt Tschernjak, MSc.

Treuhänder

„Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.“

BESTÄTIGUNGS- VERMERKE

Wien, am 22.03.2024

MMag. Lucas Grafl eh.
Treuhänder

Aktuar

„Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind. Die in der Lebensversicherung zum 31. Dezember 2023 unter dem Posten Deckungsrückstellung (EUR 72.946.589,09) sowie Prämienüberträge (EUR 468.740,00) ausgewiesene Summe ist jeweils die Summe des eigenen Geschäfts.“

Klagenfurt, am 12. Februar 2024

DI Birgit Brandstätter eh.
Verantwortliche Aktuarin

Wirtschaftsprüfer

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- ✔ **Sachverhalt**
- ✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**
- ✔ **Verweis auf weitergehende Informationen**

1. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

✔ **Sachverhalt**

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 107.013.643,46 wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden bemessen. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben:

- *die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,*
- *Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,*

- *aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,*
- *die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen plausibilisiert und*
- *stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter sind für uns nachvollziehbar.

✔ **Verweis auf weitergehende Informationen**

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2. Berechnung der Deckungsrückstellung

✔ **Sachverhalt**

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 72.946.589,09 ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Für die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung hat der Vorstand Einschätzungen und Erwartungen von zukünftigen Ereignissen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die modellierten Ergebnisse plausibilisiert und
- aktuarielle Einzelfallprüfungen der Angemessenheit der Deckungsrückstellung stichprobenweise auf Vertragsebene durchgeführt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als angemessen.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Deckungsrückstellung.

3. Bewertung der Wertpapiere

✔ Sachverhalt

Das anhaltend schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der Wertpapiere (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere) in Höhe von EUR 158.717.562,60 dar. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Wertpapiere von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- *den Bestand mittels Depotauszügen geprüft,*
- *geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht eingesetzt werden,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,*
- *die Wertansätze einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft und*
- *einzelne Wertpapiere auf deren Werthaltigkeit geprüft.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Wertpapiere als sachgerecht und angemessen.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend der Bewertung der Wertpapiere.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-

tätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung..

Darüber hinaus gilt:

- ✔ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- ✔ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ✔ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ✔ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ✔ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertreter am 17. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 16. Mai 2023 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind seit dem Jahresabschluss 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 19. März 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer



Organisation und Umsetzung in besten Händen.

Voraussetzung für den langfristigen Erfolg unserer starken Gemeinschaft ist eine exzellente Organisation im Kern. Unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter:innen arbeiten in engagierten Teams zusammen, um unsere Qualitäts- und Serviceführerschaft zu sichern. Den Rahmen dafür bilden optimale Prozesse, hochwertige Arbeitsplätze und faire Arbeitsbedingungen.

Mit lokalen Kundenbüros und Mitarbeiter:innen vor Ort stärken wir unsere regionale Präsenz und damit die Nähe zu unseren Versicherten.

Lasst uns gemeinsam feiern!

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
geschätzte Partner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein Jubiläum wird meist begleitet von zahlreichen Laudationen, von Huldigungen und Worten der Anerkennung für die zu Ehrenden. Soweit, so gut. Das 125-jährige Jubiläum der Kärntner Landesversicherung stellt uns diesbezüglich vor eine besondere Herausforderung: An wen sollten sich die Ehrenbekundungen denn nun richten?

Denn, dass wir heute auf eine so lange Erfolgsgeschichte der Kärntner Landesversicherung zurückblicken können, verdanken wir uns allen gemeinsam! Nur als starke Gemeinschaft konnten wir aus dem einst so jungen Unternehmen eines wachsen lassen, das auch 125 Jahre später nichts an Relevanz verloren und eine erfolgreiche Zukunft vor sich hat.

Dennoch: Das erste Dankeschön richtet sich an unsere Versicherten – vom ersten Kunden, der uns 1899 sein Vertrauen geschenkt hat, bis zu den mehr als 70.000 Menschen, die es heute tun! Dieses Vertrauen macht das „Wunder Versicherung“ erst möglich: Gemeinsam sorgen sie nicht nur für ihre eigene, sondern für die Sicherheit aller Mitglieder.

In den vergangenen Jahrzehnten hätten wir nicht so viel Großartiges erreichen können, wäre uns nicht die Unterstützung unserer Partner gewiss gewesen: Ob Vertriebspartner:in, Handwerksbetrieb oder Blaulichtorganisation – vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihren Teamgeist.

Ein ganz großer Dank ergeht nicht zuletzt an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit Anbeginn arbeiten Sie mit Leidenschaft und Engagement daran, die Vision unserer Gründerväter wahr werden zu lassen. Vielen Dank für Ihren Einsatz, Ihr Know-how und Ihre Flexibilität, die unserer Gemeinschaft gerade auch in unsicheren Zeiten Halt und Sicherheit bieten.

Diese Dankbarkeit soll nicht nur in Worte gefasst, sondern wirklich spürbar sein: Deshalb laden wir Sie herzlich ein, das heurige Jubiläumsfest mit uns zu feiern! Seien Sie dabei bei einem unserer Feiern, die in ganz Kärnten stattfinden werden.

Alle Informationen zu den Jubiläumsfesten finden Sie auf www.klv.at.

DANKE



Stabilität und Ertragskraft.

Wirtschaftlicher Erfolg und Seriosität gehören für uns zusammen! Unsere Finanzkraft basiert auf einer ordentlichen Kostenstruktur sowie angemessenen Erträgen aus der kompetenten und verantwortungsvollen Anlage der uns anvertrauten Gelder.

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger
Vorstandsvorsitzender
Kurt Tschernjak, MSc., Akad. Vkm.
Vorstandsdirektor

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

Führungskräfte mit Prokura

Walter Süssenbacher, Finanzmanagement (bis 31.10.2023)
Patrick Kerschbaumer, Vertrieb



Wir machen das Kärntner Lebensgefühl spürbar.

Versicherte und Mitarbeitende begegnen einander als Partner auf Augenhöhe. Persönliche Betreuung, höchste Verbindlichkeit sowie individuelle Lösungen schaffen Vertrauen. Nutzen und Vorteile der Gemeinschaft bilden die Basis für langfristige Loyalität.

Wir bewahren Empathie und Gelassenheit, auch angesichts herausfordernder Ereignisse. Unsere Versicherten erleben im Schadenfall echte Unterstützung und schnelle Hilfe. Krisen meistern wir gemeinsam, ohne unnötige Hürden oder Aufregung.

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Domgasse 21

Tel.: 0463 / 58 18 0

Fax: 0463 / 58 18 600

anfragen@klv.at

www.klv.at

Unsere Kundenbüros:

9150 Bleiburg

10.-Oktober-Platz 22

Tel.: 0463 / 58 18 91 50

9800 Spittal an der Drau

Neuer Platz 25

Tel.: 0463 / 58 18 98 00

9371 Brückl

Wulfeniastraße 1

Tel.: 0463 / 58 18 93 80

9300 St. Veit an der Glan

Bahnhofstraße 10

Tel.: 0463 / 58 18 93 00

9560 Feldkirchen

Bahnhofstraße 13

Tel.: 0463 / 58 18 92 00

9500 Villach

Ringmauergasse 1a/1

Tel.: 0463 / 58 18 95 00

9170 Ferlach

Werkstraße 5

Tel.: 0463 / 58 18 91 70

9100 Völkermarkt

Herzog Bernhard Platz 6

Tel.: 0463 / 58 18 91 00

9360 Friesach

Bahnhofstraße 12

Tel.: 0463 / 58 18 93 70

9841 Winklern

Winklern 57

Tel.: 0463 / 58 18 98 40

9620 Hermagor

Bahnhofstraße 9

Tel.: 0463 / 58 18 96 00

9400 Wolfsberg

Roßmarkt 8

Tel.: 0463 / 58 18 94 00

9545 Radenthein

Hauptstraße 15

Tel.: 0463 / 58 18 95 45

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Domgasse 21, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Gestaltung: Werbeagentur Pauli / Mag. art. Paul Angerer, Ferlach

Fotos: Fotostudio Jost & Bayer, Klagenfurt am Wörthersee; iStock (Getty Images)

Druck: Druckerei Loibnegger, Klagenfurt am Wörthersee

Umweltfreundliches Papier:

Hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

